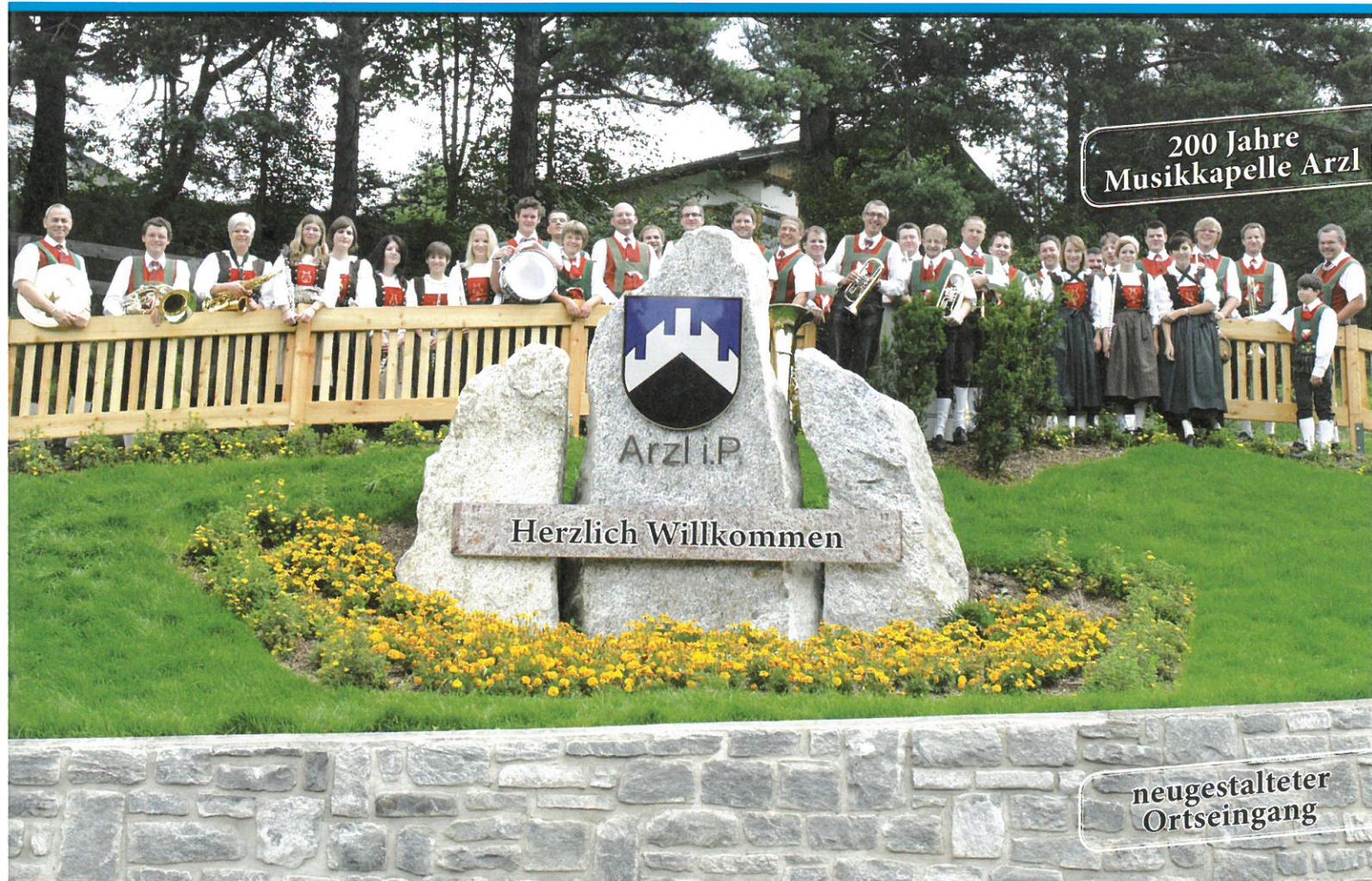




WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Flurnamen
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe
Mitbürgerinnen,
und
Mitbürger!

Wie bereits in den Lokalzeitungen berichtet wurde, ist der Architekturwettbewerb für das Wohn- und Pflegeheim Pitztal abgeschlossen. Das Siegerprojekt von den Architekten Sitka und Kaserer aus Saalfelden hat nicht nur die Jury beeindruckt, viele Mitbewerber mussten neidlos zugeben, dass es das beste Projekt ist. Ein großes Dankeschön gebührt dem Land Tirol, besonders der Dorferneuerung unter Leitung von Ing. Klaus Juen und seinem Team für die perfekte Ausführung der Ausschreibung und der guten Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich mich herzlich bei den Jurymitgliedern für die fachkundige Unterstützung und der harmonische Zusammenarbeit bedanken. Nun ist der Gemeindeverband mit den Architekten gefordert die Planung in die Tat umzusetzen.

Für die Friedhofserweiterung Arzl konnte mit der Fam. Flir eine beiderseits zufriedenstellende Einigung erzielt werden, somit steht dem Bauvorhaben nichts mehr im Weg.

Die Erschließung der Siedlungserweiterung Osterstein macht nun auch Fortschritte, die Wurzelstöcke sind entfernt und das Erdreich wird abgetragen, damit man mit der Aufschüttung des Geländes beginnen kann.

Die Vorbereitungen für die Siedlungserweiterung Wald sind auch voll angelaufen: der Rodungsantrag, die Widmung und die Parzellierung für Sport- und Spielplatz sind in Auftrag gegeben. In Zusammen-

Aus der Gemeindestube

arbeit mit der Wohnbauförderung organisierte die Gemeinde einen Informationsabend für die Bauwerber.

Die Dorfeinfahrt von Arzl hat auch ein neues Gesicht bekommen, was zur Verschönerung des Dorfes beiträgt. Ich bekomme sehr viele positive Rückmeldungen.

Herr Peter Pfefferle hat fast 10 Jahre den Winterdienst „Neaderseite“ zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde gemacht. Aus gesundheitlichen Gründen hat er die Arbeit zurückgelegt. Ihm gilt für seine korrekte Straßenräumung und -streueung und sicheren Straßenverhältnisse ein herzliches Vergelt's Gott. Im Namen der Gemeinde wünschen wir Peter baldige Besserung.

Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und Betreuung der Bevölkerung gilt auch Dr. Ralf Tursky, der nach 34 Jahren als praktischer Arzt in Arzl in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Als Dankeschön hat der Gemeinderat beschlossen Dr. Tursky das „Goldene Ehrenzeichen“ zu verleihen.

Erstmals in der Gemeinde konnten wir einen 100. Geburtstag feiern. Wir wünschen Frau Maria Gabl vom Schwaighof - Wald nochmals alles Gute zu ihrem Jubeltag und dass sie noch weiterhin gesund bleibt. Besondere Anerkennung verdient ihre Ziehtochter Lotte Eiter für die liebevolle Pflege.

Die Ferienzeit geht langsam dem Ende zu und unsere Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen bereiten sich schon für das Schuljahr 2010/2011 vor, zu dem ich allen Neueinsteigern alles Gute wünsche.

Mit besten Grüßen - Euer Bürgermeister


Siegfried Neururer

Nachdem das 1. Gutachterverfahren (Bericht in der Woadli Nr. 56) wegen Einspruch nicht durchgeführt werden konnte, hat sich der Gemeindeverband für eine Ausschreibung im EU Raum entschieden.

Mit der öffentlichen Ausschreibung für den Architektenwettbewerb hat der Gemeindeverband die Abt. Dorferneuerung vom Land Tirol beauftragt.

Beim Hearing im Februar 2010 waren ca. 80 Interessenten im Gemeindesaal Arzl anwesend. 179 Architekten EU-weit interessierten sich für die Ausschreibungsunterlagen und zu guter Letzt haben 128 Teilnehmer ein Projekt eingereicht. Die Vorprüfung betreffend der Einhaltung der Ausschreibungskriterien hat die Abt.: Dorferneuerung übernommen. Somit konnte am 14. Juni 2010 die 11-köpfige Fach- und Sachjury mit 7 weiteren Beratern zusammenkommen und die eingegangenen, anonymen Projekte im Turnsaal besichtigen, begutachten und bewerten. Nach 2 langen arbeitsreichen Tagen stand der Sieger fest. Die Architekten SITKA und KASERER aus Saalfelden haben den Architekturwettbewerb einstimmig gewonnen. Der 2. und 3. Preis gingen an DI Architekt Unger - Frankfurt am Main und Architekten Hess/Talhof/Kusmierz - München.

Das ausgewählte Projekt wird von der Jury wie folgt beschrieben:

Es sind zwei kompakte Baukörper, leicht gegeneinander versetzt fügen sich sensibel in die kleinteilige Struktur der Umgebung. Das hohe Potential des Ortes wird in einer klaren und offenen Struktur mit Rundumblick ausformuliert. Durch den

**Liebe WOADLI-Leser,
über Rückmeldungen würden wir uns
sehr freuen.**

**Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail:
m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at**

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl,
GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelbild: Der neu gestaltete Ortseingang von Arzl, Foto: Angela Plattner
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers
wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Architekturwettbewerb Wohn- und Pflegeheim Pitztal ist entschieden

128 Architekten reichten Pläne ein - Saalfeldener Projekt siegte einstimmig

städtebaulichen Ansatz entstehen sehr schöne, differenzierte Außenbereiche, die eine vielfältige Freiraumnutzung mit hoher Qualität ermöglichen. Der Eingang führt offen in den gemeinsam genutzten Bereich im Erdgeschoss, der räumlich sehr attraktiv gestaltet ist. Die hohe Flexibilität erlaubt eine große Variation in der Nutzung der Räume bis zur völligen Öffnung des EG mit fließendem Übergang von Innen nach Außen.

Durch geschickte Anordnung der Zimmer um die Atrien entstehen qualitätsvolle Aufenthaltsräume mit starkem Ortsbezug. Die hellen und übersichtlichen Wohnbereiche, die Rundgänge um die Atrien mit spannendem Blickwechsel zwischen Innen und Außen, bilden eine kommunikative Mitte. Die unterschiedlichen Raumbreiten schaffen ruhige Nischen, die individuellen Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Die Funktionszusammenhänge sind klar und konsequent durchdacht und lassen einen flexiblen und nutzorientierten Betrieb erwarten.

Bürgermeister Siegfried Neururer ist der Ansicht, dass das Siegerprojekt sich sehr harmonisch auf dem „Janesebichl“ einfügt und dazu noch sehr kompakt und funktionell eingeteilt ist. Die genaue Bausumme steht noch nicht fest, doch mit ca. acht Millionen Euro müsste das Wohn- und Pflegeheim errichtet werden können. Das Siegerprojekt ist ein Entwurf, kleinere Abänderungen müssen noch im Detail geklärt werden.

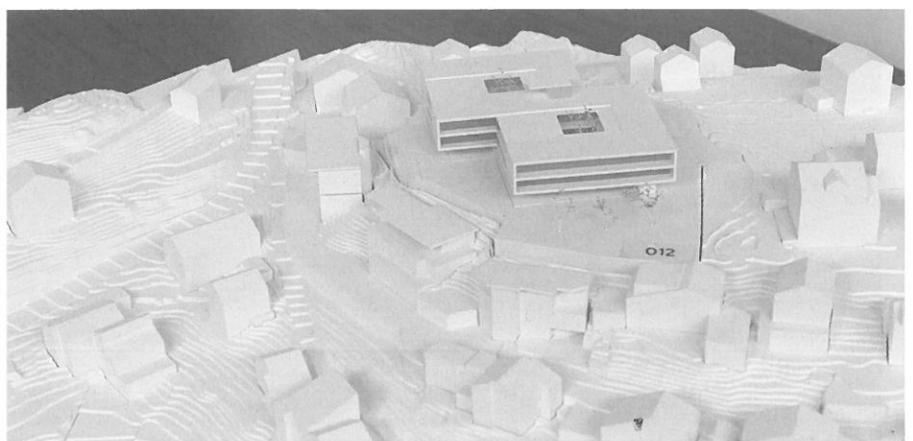
Die nächsten Schritte sind nun die genaue Planung, sowie die Ausschreibungen und Vergabe der Arbeiten. Der Gemeindeverband hofft, dass noch im Jahr 2010 der Spatenstich erfolgen kann.



Skizze des Siegerprojektes mit Blickrichtung Burgstall.



Die 128 Einreichungen hatten im Turnsaal kaum Platz.



Das Siegermodell mit Blickrichtung Norden.

Fotos: Gemeinde

Zusammenfassung einiger Gemeinderatsbeschlüsse der letzten Sitzungen

Sitzung vom 5.5.2010

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einführung von Bioabfallsäcken und diese auf freiwilliger Basis in der Gemeinde Arzl i.P. zur Verfügung zu stellen.

Wurde in der Umweltausschusssitzung vom 27.04.2010 behandelt. Diese Bioabfallsäcke sehen aus wie Plastiksäcke, bestehen aber aus Maisstärke und sind verrottungsfähig. Bezüglich der Biomüllkübel besteht das Problem, dass diese durch die feuchten Bioabfälle häufig verdrecken, da nicht alles entleert werden kann. Den Biomüll in Säcken in den Kübel zu geben wäre eine saubere Lösung.

Die Säcke können auf freiwilliger Basis von der Gemeindebevölkerung im Gemeindeamt Arzl abgeholt werden. Vom Hersteller wurden folgende Preise bekanntgegeben:

Bioabfallsäcke pro Rolle/10 Stk mit 120l inkl. MwSt € 5,82

Bioabfallsäcke pro Rolle/10 Stk mit 240l inkl. MwSt € 9,54

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einmal zur Probe 4 Hundekotstationen beim Spielplatz nach dem Diemersteig, bei der Benni-Raich-Brücke, in Wald sowie in Leins aufzustellen.

Wurde ebenfalls in der Umweltausschusssitzung vom 27.04.2010 behandelt. Die Anzahl der Hunde in der Gemeinde ist steigend. Hundekot bildet nicht nur für die Landwirte, welche mit dem für Kühe giftigen Hundekot in ihren Futterwiesen konfrontiert sind, sondern auch für Wanderer und spielende Kinder eine erhebliche Belästigung. Jetzt will man das Problem angehen und anfangen Hundekotstationen in der Gemeinde aufzustellen.

Man würde aus optischen Gründen eine Nirosta-Hundekotstation zum Preis von

€ 420,00 pro Stück nehmen. Die Säcke würden im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden und die Kosten wären mit der Hundesteuer gedeckt. Zudem müssten die Hundekotstationen laufend vom Gemeindebauhof entleert werden.

Sitzung vom 13.7.2010

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses vom 20.05.2010 zustimmend zur Kenntnis.

Überprüfungsausschussobmann GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass der ausgewiesene Kassastand per 20.05.2010 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt wurden. Er erläutert im Detail die genauen Bestände und teilt mit, dass zum Überprüfungsstichtag der buchungsmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassastand übereinstimmt und die Kassenführung weist somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge auf. Die Tagesberichte 2 – Mai 2010 wurden ebenfalls überprüft und in Ordnung befunden. Weiters stimmen die Rücklagen und Wertpapiere vom Wasserwerk Arzl, den Betriebsmittelrücklagen, Kanalbau, Wertpapiere Sparkasse und Verlassenschaft Thuille ebenfalls überein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Halte- und Parkverbot für den Bereich vom Haus Nr. 118 bis zur Einfahrt Magnuskapelle Arzl zu verordnen.

Oberhalb seines Wohnhauses Arzl 110 verparkt Kamil Uzel bzw. seine Besucher laufend einen Teil der öffentlichen Straße. Die Durchfahrt wird dadurch so schmal, dass Kfz, speziell für landwirtschaftliche Zwecke, oftmals die Straße nicht mehr benutzen können. Kamil Uzel wurde auf diesen Umstand schon des öfteren u.a. auch schriftlich hingewiesen. Leider ohne Erfolg, weshalb jetzt ein Halte- und Parkverbot vom Haus Nr. 118 bis zur Einfahrt

Berufsvorstellung



Seinen Beruf als Gemeinde-Capo stellte unlängst Karlheinz Dingsleder den Zweitklasslern an der Volksschule Arzl vor. Die Kinder waren sehr interessiert. Foto: VS Arzl

Magnuskapelle erlassen und konsequent gehandelt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol

„Mit Wirkung ab 01.01.2011 erhält der § 5 der Satzung des Gemeindeverbandes 'Abfallbeseitigungsverband Westtirol' folgende neue Fassung:

§ 5 Aufwand des Gemeindeverbandes

(1) a) Der jährlich anfallende Personal- und Sachaufwand ist - sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird - soweit er nicht durch andere Einnahmen gedeckt wird, von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der

Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

b) Der jährlich anfallende laufende Aufwand für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle (= anteiliger Personalaufwand, Gebrauchs- und Ver-

Bitte umblättern!

Neue Auffahrt ins Siedlungsgebiet Steige

Herzlich Willkommen und wohl-fühlen in unserer Gemeinde soll sich nicht nur der Feriengast, sondern auch der Gemeindebürger.

Die Gemeinde Arzl hat in den letzten Jahren viel Arbeit und Geld in die Dorfverschönerung und Verkehrssicherheit investiert. Im Zuge der Kanalerweiterungen wurden sämtliche Straßen in der Gemeinde neu asphaltiert. Weitere große Projekte waren die Gehsteigerichtung in Wald, die Neuverlegung des Gehsteiges in Arzl, die Asphaltierung am Steinhof u.v.m. Die kürzlich fertiggestellte neue Zufahrt in die Steige war sicherlich dringend erforderlich. Durch das neu ausgewiesene Bauland und der Zufahrt zu den Parkplätzen - Gruabe Arena nimmt der Verkehr stark zu. Nach Übereinkommen mit dem Bau-bezirksamt Imst, der Straßenmeisterei und der Gemeinde hat man sich für eine Steinmauer in Beton entschieden. Die Verbreiterung mit der Steinmauer wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Parth und dem Gemeindebauhof in Eigenregie erstellt. Als Absturz-sicherung wurden Holzleitplanken und ein Handlauf montiert.

Besonderes Augenmerk legte die Gemeinde auf die Neugestaltung von Plätzen. Der brach liegende Platz am Osterstein wurde in eine Parkanlage verwandelt, die zur Ruhe und Erholung einladet.

Im Ortskern wurde das Platzl (vulgo „Luagaplatzl) beim Spar saniert.

Auf Grund der prekären Verkehrssituation bei der Volksschule Arzl wur-



Die alte Auffahrt war für das steigende Verkehrsaufkommen nicht mehr tragbar.

den die Zufahrt und der Vorplatz neu gestaltet.

Das gesamte Areal in der Gruabe Arena hat durch den Neubau des Musikpavillons und den Zubau an die Turn- und Feuerwehrhalle an Qualität gewonnen.

Sämtliche Kinderspielplätze in der Gemeinde wurden saniert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet und am Ortseingang von Arzl wird allen vermittelt, dass er in der Gemeinde Arzl willkommen ist.

Doch nicht nur die Gemeinde ist sehr aktiv, es gibt auch viele Privatinitiativen

und Institutionen, die viel Arbeit und Geld in eine Ortsverschönerung investieren. Z.B. wurde erst kürzlich der Kirchplatz in Leins neu gestaltet, die Gemeinschaft „Mairhof“ hat den Platz und den Mairhofbrunnen restauriert, die „Rieder“ haben ihre alte Mühle wieder instand gesetzt und einige Kapellen in der Gemeinde sind auf Privatinitiativen restauriert worden. Jeden gilt ein herzliches Dankschön, der sich für eine Verbesserung in der Gemeinde einsetzt.



Die gelungene neue Steige-Auffahrt.

brauchsgüter und sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand) ist - soweit er nicht durch Einnahmen aus dem Betrieb der Kompostierungsanlage gedeckt wird - von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

(2) a) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle in Form von Schuldendienstbeiträgen zu tragen.

b) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu tragen.

(3) a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten.

Gemeinde	Einwohnergleichwert	EGW in %
Arzl i.P.	3.314	2,66%

Die Einwohnergleichwerte setzen sich zusammen aus den Einwohnerzahlen lt. Stichtag 31.10.2008 und dem Schnitt der Nächtigungszahlen 2004 bis einschließlich 2008 geteilt durch 365. Bei einer Neuaufnahme einer Gemeinde erfolgt eine Einbindung in den Schlüssel.

Gemeinde	EGW in %
Arzl i.P.	2,53%

b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes beziehen, sind von den

verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:

Dieser Schlüssel beruht auf dem Schnitt der von den oben angeführten Gemeinden in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angelieferten Restmüllmengen (ohne Müllmengen aus der Hochwasserkatastrophe 2008 und ohne Krankenhausabfälle). Bei Neuaufnahme einer Gemeinde sind die in dieser Gemeinde in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angefallenen Restmüllmengen zur Einbindung in den Schlüssel heranzuziehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch mit Frau Monika Flir, Arzl 61 für die Friedhofserweiterung Gp. 138, wobei die überschüssige Fläche von ca. 27,00m² zum Preis von € 110,00 pro m² an Frau Flir verkauft wird.

Um die Friedhofserweiterung sinnvoll realisieren zu können, muss ein Grundtausch mit Frau Monika Flir durchgeführt werden. Mit Frau Monika Flir wurde schon das Einverständnis über die neue Grundstückssituation erreicht. Frau Flir erhält dabei zusätzlich eine Fläche von ca. 27,00 m², welche zum Preis von € 110,00 p.m² (=der Preis den die Gemeinde an die Diözese für den Pfarrgrund gezahlt hat) von ihr gekauft werden soll.

Der Gemeinderat befürwortet mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen grundsätzlich eine Vergabe eines Gewerbegrundes an die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG.

Die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG hat bei Bgm. Neururer vorgesprochen und hätte Interesse an einem Gewerbegrund. Genannte Firma führt u.a. spezielle Arbeiten bei der Mauersanierung durch und hat laut eigenen Angaben eine sehr gute Auftragslage. Man hat momentan 3 Arbeiter beschäftigt, möchte diese jedoch auf 6-7 Arbeiter aufstocken. Die Firma benötigt ca. 600-700 m² wobei ein Teil der Gewerbefläche hinter der Firma HZI – Kurt Bubik in der Ausbaustufe I oder die Fläche hinter der Fa. Poschauko in der Ausbaustufe II in Frage kommt.

Es entsteht eine Diskussion, welcher Platz als Standort idealer wäre und ob die Firma Schölling-Mörtenschlag in das Gewerbegebiet passt.

Der Gemeinderat befürwortet mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen grundsätzlich eine Vergabe eines Gewerbegrundes an die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG.

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen der Gemeinde Arzl, Liebe KollegInnen!

Da sich meine persönlichen Lebensumstände überraschend geändert haben, und mein Mann und ich nach Imst unseren Hauptwohnsitz verlegen werden, habe ich mein Gemeinderatsmandat im Juni 2010 zurückgelegt.

Wir haben unser Haus in Leins veräußert und werden noch in diesem Sommer nach Imst in meine/unsere alte Wohnung ziehen, die wir derzeit umbauen. Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht und ist für uns ebenso überraschend gekommen wie für viele Freunde und Bekannte, da wir uns in Leins immer sehr wohl gefühlt haben.

Ich wünsche meiner Gemeinderatspartei mit Mag. Franz Staggl, insbesondere meinem Nachfolger Paul Eiter für diese Gemeinderatsperiode alles Gute und viel Erfolg und möchte mich gleichzeitig bei meinen Wählern für die Unterstützung noch einmal herzlich bedanken.

Euch, werte GemeinderäteInnen, sage ich aufrichtig „Danke“ für die kameradschaftliche Aufnahme im Gemeinderat und wünsche mir, dass ihr die Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde Arzl und seiner Mitbürger treffen werdet und unsere Anliegen, die wir in unserem Programm angeführt hatten gleichsam unterstützt.

Alles, alles Gute

für die Gemeinde Arzl im Pitztal
Eure



Andrea Schuler-Miska; Arzl, am 10. Juli 2010

Bioabfallsäcke für eine saubere Biotonne

Besonders in der warmen Jahreszeit klagen viele Bioabfallsammler über schmutzige und übel riechende Biotonnen. Das muss nicht länger so sein! Mit dem kompostierbaren Bioabfallsack hält man die Biotonne und den Tonnenrand hygienisch sauber, man muss den Kübel nicht jedesmal reinigen. Wie eine schützende Haut legt sich der Einlegesack innen an die Tonne und wird einfach über den Rand gestülpt. So werden Schmutz, Geruchs- und Madenprobleme im Sommer und das Anfrieren der Bioabfälle im Winter verhindert. Der Bioabfallsack ist aus 100 % kompostierbarer Biofolie, bitte nicht mit den üblichen Plastikmüllsack verwechseln. Die Biofolie ist auf Basis (Maisstärke) nachwachsender Rohstoffe hergestellt und ist nachweislich vollständig kompostierbar und zur biologischen Verwertung geeignet.

In der Gemeinde werden ca. 250 Biotonnen von den privaten Haushalten und der Gastronomie verwendet. Damit keine größeren Probleme entstehen, hat der Gemeinderat die Einführung der Bioabfallsäcke beschlossen. Die Bioabfallsäcke sind zu 10 Stücke auf einer Abreißrolle, passend zu den 80, 120 und 240-Liter Biotonnen erhältlich. Ab sofort sind die Bioabfallsäcke im Gemeindeamt zum Preis von EUR 6,00 die 120-Liter Rolle und EUR 9,20 die 240-Liter Rolle erhältlich.

Ein großes Problem bereiten der Gemeinde und besonders der Kompostieranlage in Roppen die vielen Fehlwürfe in der Biotonne. Deshalb möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass in die Biotonne KEIN Restmüll, Glas, Plastik oder Metall gehört. Bioabfälle sind kompostierbare Abfälle die verrotten, das heißt: Küchenabfälle und Speisereste, Gartenabfälle und Grasschnitt. Die Gemeinde hat dem Personal, das für die Entleerung zu ständig ist, den Auftrag zu einer noch genaueren und besseren Kontrolle des Bioabfalles gegeben.

Wilde Deponien mit Strauch- u. Grasschnitt

Bei mehreren Kontrollgängen im Gemeindegebiet Arzl ist die Bezirksforstinspektion Imst auf wilde Deponien im Wald aufmerksam geworden. Es handelt sich dabei meist um größere Ablagerungen von Baum-, Strauch- und Grasschnitt.

Der Baum- und Strauchschnitt kann zu den Öffnungszeiten kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden und bei großen Mengen ist eine direkte Anlieferung in die Kompostieranlage Roppen wünschenswert. Der Grasschnitt wird wegen Geruchsbelästigung am Recyclinghof nicht entgegengenommen. Wir empfehlen deshalb, den Grasschnitt über eine Biotonne zu entsorgen oder selbst zu kompostieren. Bitte helfen auch Sie mit, dass unser Wald sauber bleibt.



Das baufällige Haus in Blons wurde abgerissen da es eine große Gefahr darstellte.
Foto: Plattner

Frühjahrsputz

Herzlichen Dank an alle Vereine, Kindern sowie freiwilligen Helfern der Gemeinde für die Teilnahme am alljährlichen Frühjahrsputz. Durch eure tatkräftige Unterstützung ist immer ein sauberes Erscheinungsbild unserer Orte gewährleistet. Leider werden immer noch große Mengen an Müll nicht ordnungsgemäß entsorgt, sondern einfach an Ort und Stelle, ob beim Autofahren oder beim Spazieren, entsorgt. So bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, unsere Umwelt sauber zu halten.

Ausschreibung der SCHNEERÄUMUNG UND SPLITSTREUUNG (Winterdienst) in Wald, Ried und Leins.

Liebe Gemeindebürger/innen!

Wie bereits oben erwähnt, schreibt die Gemeinde Arzl im Pitztal die Schneeräumung und Splitstreuung (Winterdienst) in Wald, Ried und Leins aus.

Sollten Sie interessiert sein und folgende Voraussetzungen erfüllen

- Schneepflug sowie
- Traktor (mind. 100 PS) muss von Ihnen gestellt werden
- Streugerät (Tellerstreuer mit min. 1,2 m³ Inhalt)
- die Räumung und Streuung muss grundsätzlich in einem Arbeitsgang erfolgen!

so richten Sie ein Angebot mit folgendem Inhalt

- **Stundensatz Schneeräumung und Splitstreuung**
 - **Stundensatz für den Abtransport von Schnee**
- an die Gemeinde Arzl im Pitztal. Spätester Abgabetermin ist Fr., der 10.09.2010 um 13:00 Uhr im Gemeindeamt Arzl.

Nähere Informationen können beim Gemeindeamt Arzl im Pitztal eingeholt werden. Wir freuen uns auf Ihr Angebot.



Suppenkasper

**Gemüsemuffel und Co.
– Wenn Kinder ihre eigenen
Essensregeln aufstellen**

Jedes Kind versucht es mindestens einmal in seiner Entwicklung: über sein Essen selbst zu bestimmen. An diesem Punkt sind Eltern besonders stark gefordert. Meist wird Essen oder auch nicht-Essen von Kindern als Druckmittel verwendet. Sobald ein Kind bemerkt, dass den Eltern Essen wichtig ist beginnt es mit seiner „Macht“ zu spielen. „Nein, ich esse meine Suppe nicht!“ – ist dabei nur ein Satz von vielen, die Eltern oftmals täglich gesagt bekommen. Hier finden Sie 10 praktische Tipps wie es gar nicht so weit kommt:

1. Essen Sie das gleiche wie Ihr Kind!
 2. Gestalten Sie täglich einen schönen Essensplatz.
 3. Essen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, wenn möglich mit der ganzen Familie.
 4. Lassen Sie Ihr Kind beim Kochen mit-helfen (Essen anrichten, Salat waschen, Töpfe/Besteck holen, Gemüse schneiden,...)
 5. Erklären Sie Ihrem Kind die verschiedenen Gerichte bzw. Lebensmittel
 6. Das Kind bestimmt die Portionsgröße!!! (Manchmal brauchen sie noch Hilfe, aber meist funktioniert es nach einigen Anläufen von selbst)
 7. Gemeinsam Lebensmittel einkaufen gehen!
 8. Essen niemals als Belohnung oder Be-strafung verwenden (Alternativen: Rub-bel-Los, Büchlein, Zeitschrift, Sticker,...)
 9. Versuchen Sie Gemüse oder Fisch in verschiedenen Varianten anzubieten (ge-kocht, gegrillt, „versteckt“ z.B. Lachsnu-deln, püriert z.B.: Brokkolisuppe,...)
 10. Zwingen Sie Ihr Kind niemals zum Essen – sonst wird es zum „Essensver-weigerer“
- Viel Spaß beim Kochen mit der ganzen Familie!

STEPHANIE GABL
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

Firmung in Leins

Am 19. Juni 2010 spendete Dekan Cons. Paul Grünerbl in der Leiner Maria Hilf Kirche 10 Firmlingen das Sakrament der Firmung. Bereits seit November 2009 bereiteten sich die Jugendlichen auf die Firmung vor.



Die Firmlinge mit Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser, Firmspender Dekan Cons. Paul Grünerbl und den Firmbegleitern Franz und Heike Girstmair
Foto: Natalie Pöll

Die Leiner Firmlinge 2010: Aline Gastl - Sabrina Höllrigl - Lisa Marie Schuler - Verinaria Schuler - Lorena Thöni - Kevin Schuler - Kevin Schatz - Heiko Lorenz - Simon Thöni - Dominik Gehrman (aus Imst).

Kirchtag in Leins

Auf Initiative von Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser wurde am 24. Mai 2010 (Maria Hilf) der Leiner Kirchtag nach längerer Pause wieder feierlich begangen. Im Rahmen dieser Feier wurde der renovierte Friedhof und das neu errichtete Kirchplatz eingeweiht.



Das neu errichtete Kirchplatzl in Leins.

Foto: Franz Girstmair

Firmung in Arzl

Am 22. Mai spendete Generalvikar Ernst Jäger aus Innsbruck mit Unterstützung durch Parrer Mag. Otto Gleinser und Pater Josef Newald das Sakrament der Firmung. Firmhelferinnen waren Edith Kopp, Astrid Schrott und Sabine Thum.



Die Firmlinge mit Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser, Firmspender Generalvikar Ernst Jäger und Pater Josef Newald.
Foto: Angela Plattner

Die Arzler Firmlinge 2010: 1. Reihe v.l.: Michaela Staggel, Sandra Raggl, Saskia Schrott, Melanie Rauch, Patrizia Neuner, Mathias Walch, Fabian Neuner, Philipp Ebenwaldner, Chiara Walter (Imst), Vanessa Seidner, Stephan Nothdurfter; Hinten v.l.: Pfarrer Mag. Otto Gleinser, Vanessa Mark, Raphael Waibl, Generalvikar Ernst Jäger, Anna Köhle, Benjamin Wille, Julia Lechner, Pater Josef Newald und Larissa Kluibenschädli.

Kirchtag in Arzl

Der Arzler Kirchtag fand bei gutem Wetter am 18. Juli statt. An der schönen Prozession nahmen auch zahlreiche Frauen in Tracht teil.



Die Kinder mit der Dornenkrone und der Marienstatue.

Foto: Angela Plattner

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2010

Restmüll für Haushalt **Öffnungszeiten Recyclinghof:**
 September: Freitag 10., 24. Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Oktober: Freitag 08., 22. Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
 November: Freitag 05., 19. Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dezember: Freitag 03., 17. und 31.

Biomüll

September: Freitag 03., 10., 17. und 24.
 Oktober: Freitag 01., 08., 15., 22. und 29.
 November: Freitag 12. und 26.
 Dezember: Freitag 10. und 24.



VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST 2010

SEPTEMBER 2010

05. Walder Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn - Pfarre Wald
 06.-12. Jugendblasorchesterwoche des Musikbezirkes Imst mit Abschlusskonzerten am Sonntag, dem 12.09.2010
 11.-12. Almabtrieb und Kirchtag in Jerzens
 18. Schafabtrieb von der Taschachalpe
 19. Schafschied in der „Hofstatt“

OKTOBER 2010

02. Eduard Wallnöfer Wandertrag – Seniorenbund
 04. Erntedankfest in Arzl
 24. Benni Raich Fanclubfahrt zum RTL nach Sölden
 30./31. Kleintierausstellung im Gemeindesaal Arzl

NOVEMBER 2010

11. Totengedenken in Roppen – Seniorenbund Arzl-Wald-Leins
 21. Cäciliamesse - Konzert der MK Arzl
 27. Cäciliamesse - Konzert der MK Wald
 28. Weihnachtsbasar im Gemeindesaal in Arzl

DEZEMBER 2010

12. Weihnachtsfeier der Senioren im Gemeindesaal

Sonstiges:

Tanznachmittage im Gemeindesaal Arzl – Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien.

BENNIS RENNKALENDER 2010/2011

22.10.2010 Teambewerb Sölden
 24.10.2010 RSL Sölden
 14.11.2010 SL Levi
 27. – 28.11.2010 A, SG, Lake Louise
 03. – 05.12.2010 A, SG, RSL, Beaver Creek
 11. – 12.12.2010 RSL, SL, Val d'Isère
 17. – 18.12.2010 SG, A, Gröden
 19.12.2010 RSL, Alta Badia
 29.12.2010 A, Bormio
 02.01.2011 Parallelslalom, München
 06.01.2011 SL, Zagreb
 08. – 09.01.2011 RSL, SL, Adelboden
 14. – 16.01.2011 SKombi, A, SL, Wengen
 21. – 23.01.2011 SG, A, SL, Kombi, Kitzbühel
 25.01.2011 SL, Schladming
 29. – 30.01.2011 A, SKombi, Chamonix
 05. – 06.01.2011 SG, RSL, Hinterstoder
 08. – 20.02.2011 WM Garmisch-Partenkirchen
 09.02.2011 Super G; 12.02.2011 Abfahrt
 14.02.2011 SuperKombi; 16.02.2011 Teambewerb
 18.02.2011 Riesenslalom; 20.02.2011 Slalom
 26. – 27.02.2011 SKombi, SL, Bansko
 05. – 06.03.2011 RSL, SL, Kranjska Gora
 12. – 13.03.2011 A, SG, Kvittfjell
 16. – 20.03.2011 Weltcupfinale Lenzerheide
 16.03.2011 Abfahrt; 17.03.2011 Super G
 18.03.2011 Riesenslalom
 19.03.2011 Slalom
 20.03.2011 Nationenbewerb

kursiv = Fanclubfahrt

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste

3. Quartal 2010

SEPTEMBER 2010:

04. / 05. Dr. Niederreiter
11. / 12. Dr. Unger
18. / 19. Dr. Gebhart
25. / 26. Dr. Eiter



Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Eiter 05414/86244 Dr. Niederreiter 05413/87205

Rotes Kreuz 05412/66444 **Notruf 141 oder 144**

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag; von 28.06. bis 11.07.2010;
am 27.08.2010; von 06.09. bis 10.09.2010
Dr. Eiter: jeden Mittwoch; von 02.08.2010 bis 08.08.2010;
von 06.09.2010 bis 19.09.2010
Dr. Unger: jeden Mittwoch; von 19.07. bis 30.07.; am 06.08.2010;
von 28.08. bis 05.09.2010
Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag; von 16.08.2010 bis 02.09.2010

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Hauptstraße 76, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

SEPTEMBER 2010:	TELEFON
04./05. DDr. Marlies Wilhelm, 6444 Längenfeld	05253/6329
11./12. Dr. Anton Kathrein, Marktpl. 1, 6500 Landeck	05442/62730
18./19. Dr. R.Zsifkovits, Hauptstraße 14, 6464 Tarrenz	05412/64738
25./26. Dr.med.dent. Antretter, Dorfstr. 7, 6522 Prutz	05472/2377

OKTOBER 2010:

02./03. DDr. Judith Csobod, Truyen 213, 6531 Ried. i.O.	05472/21255
09./10. Dr. Markus Gabl, Hauptstraße 53, 6511 Zams	05442/65700
16./17. Dr. Elvis Gugg, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
23./24. DDr. Szilvia Heger, Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
25./26. DDr. Hell, Bundesstr. 185a, 6414 Obernieming	05264/5752
30./31. Dr. Wutsch, Hauptstraße 210, 6471 Arzl i.P.	05412/63557

NOVEMBER 2010:

01. Dr. Kerschbaumer, Sirapuit 23, 6460 Imst	05412/61629
06./07. Johann Knapp, Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376
13./14. Dr. Mair, Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151
20./21. Dr. Mangweth, Gemeindehaus, 6543 Nauders	05473/87790
27./28. Dr.med.dent. Mathoi, Unterd. 18, 6473 Wenss	05414/87535

DEZEMBER 2010:

04./05. Dr. Anton Mayr, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
08. MR Dr. Niedermair, Innstraße 1, 6500 Landeck	05442/63228
11./12. Dr. Reinhard Pöll, Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
18./19. Dr. Scherfler, im Gries 22, 6580 St. Anton a.A.	05446/2070
24. Dr. HPraxmarer, Gemeindeamt, 6450 Sölden	05254/2172
25./26. DDr. Rinner, Stampfle 77, 6500 Stanz b.L.	05442/64343
27./28. Dr. Santeler, Spenglergasse 4, 6500 Landeck	05442/63632
29./30. Dr. Schöpf, Bahnhofplatz 1, 6430 Ötztal-Bhf.	05266/87142
31. DDr. Steinhäuser, Dr.-Pfeif.-Str. 16, 6460 Imst	05412/62615

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage <http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196> oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

Schulen und Kindergärten

Spende für Volksschule Arzl



Am Freitag den 21. Mai 2010 konnte an die Volksschule Arzl ein Betrag von Euro zweihundert übergeben werden. Eine Abordnung der Pitztaler Hundeschule unter seinem Obmann Mavc Rudi, überbrachte diese Spende der Direktorin Manuela Haid. Frau Haid bedankte sich bei der Pitztaler Hundeschule für die jährliche Unterstützung und möchte damit für die Schulkinder neue Geräte anschaffen.

Kindergarten- und Schulbeginn Sept. 2010

	Datum	Uhrzeit		Datum	Uhrzeit
KG Unterdorf	6.9.2010	7:00 Uhr	VS Arzl	7.9.2010	7:45 Uhr
KG Oberdorf	6.9.2010	7:00 Uhr	VS Wald	7.9.2010	8:00 Uhr
KG Leins	6.9.2010	7:00 Uhr	VS Leins	7.9.2010	8:00 Uhr

Elternverein Arzl



Der Elternverein Arzl bedankt sich bei der Bäckerei Walch in Imst für die großzügige Krapfenspende im Rahmen der Faschingsfeier der Arzler Volksschüler.

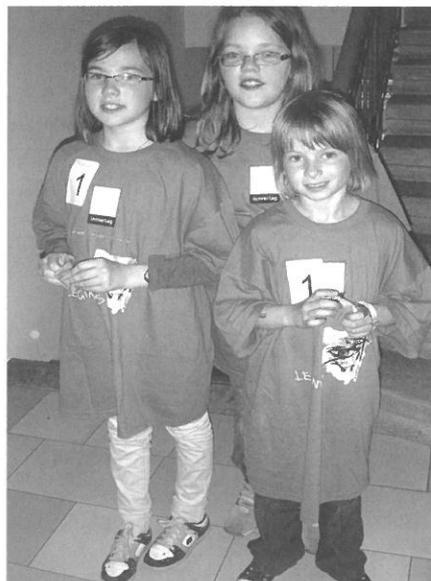
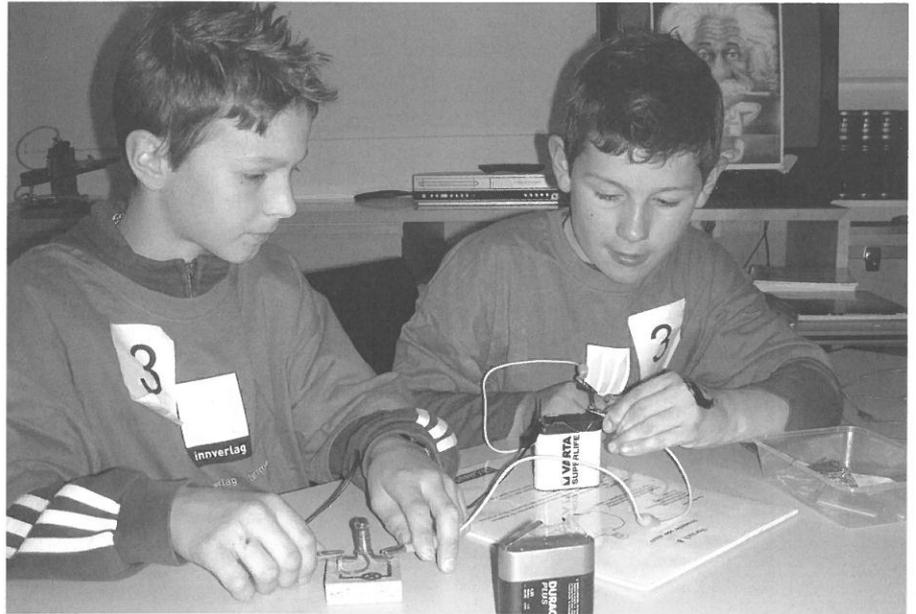
Anmerkung der Redaktion: Der Artikel hätte schon in der letzten Ausgabe veröffentlicht werden sollen, wurde aber leider vergessen. Nochmals vielmals um Entschuldigung.

Auf der Lesestraße – forschen, staunen, träumen

ein Leseerlebnis besonderer Art für uns SchülerInnen der VS Leins

Am 20. Mai fuhren wir Dritteler und Vierteler mit dem Zug nach Innsbruck, um am Legimus – Fest im Haus der Begegnung teilzunehmen. Im Mittelpunkt dieses Festes, veranstaltet vom Landesschulrat Tirol, stand die Stärkung der Lesekompetenz und der Lesemotivation.

Bei unserer Ankunft erhielt jeder ein buntes Legimus – T-shirt und wir wurden dann verschiedenen Gruppen zugeteilt.



Fotos: VS Leins

Danach ging es auf die Lesestraße. Dort erwarteten uns 15 Stationen mit den verschiedensten Leseaufgaben:

Da wurden Zaubertricks eingelernt, tierisch verzwickte Sätze am PC zusammengebaut, mathematische Rätsel geknackt, Kochrezepte und deren Zutaten geordnet, Ratekrimis gelöst, Texte spiegelverkehrt gelesen, ein Lese – Fitness – Parcours bewältigt, Sagen anhand von Textausschnitten erkannt und deren Schauplätze auf der Landkarte gesucht, Büchertürme gestapelt, usw. Jeder Teilnehmer konnte sich die Stationen selbst auswählen, überall erhielten wir einen Stempel auf unserem Stationenpass.

Nachher wurden Buchpreise verlost. Zu den glücklichen GewinnerInnen zählte auch unsere Madeleine.

Etwas später besuchten wir eine Autorenlesung und eine Zaubervorstellung. Von beiden waren wir restlos begeistert. Anschließend gab es für alle TeilnehmerInnen eine kleine Jause.

Nach dieser Stärkung absolvierten wir drei verschiedene Workshops zu den Themen: Forschen, Staunen, Träumen.

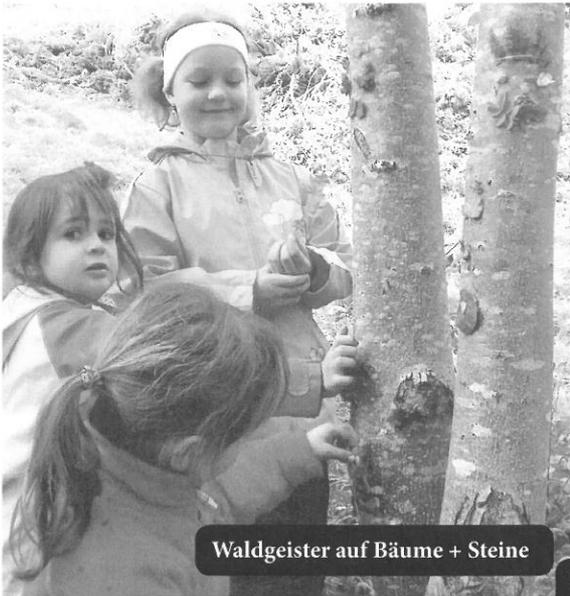
Beim „Forschen“ drehte sich alles um Naturwissenschaften und den Weltraum. Um Wunder und verblüffende Rekorde in der Natur ging es im Workshop „Staunen“. Wir Kinder befassten uns mit den verschiedensten Rekorde aus der Tier- und Pflanzenwelt, aber auch aus dem menschlichen Bereich. „Träumen“ entführte uns in das Reich der Fantasie.

Voraussetzung für die Aufgabenbewältigung in den drei Workshops war das genaue Lesen.

Diese spannenden und abwechslungsreichen Stunden rund ums Lesen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Waldtag des Kindergarten Leins

mit Förster „Waldhirt“ Siegfried und Hubert sowie Waldpädagogin Birgit Kluibenschädl
- Dank an die Agrargemeinschaft Leins und an die Agrargemeinschaft Wald
für die gute „Marend“.



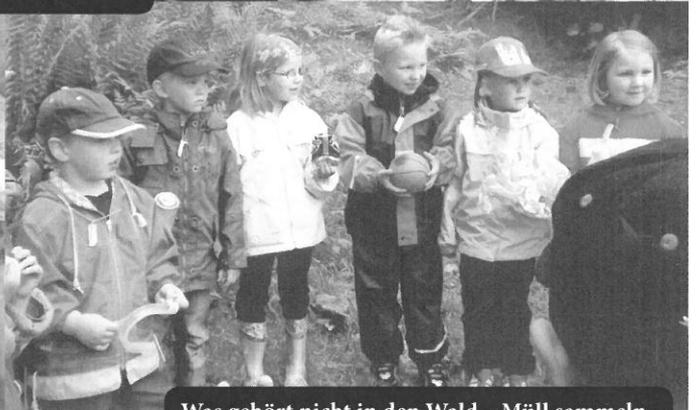
Waldgeister auf Bäume + Steine



Malen mit Naturfarben



Wissenswertes über Waldtiere erfahren



Was gehört nicht in den Wald – Müll sammeln



Was gehört in den Wald

„HIASASTALL“
„Du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern.
Die Bäume und die Steine werden dich Dinge lehren,
die dir kein Mensch sagen wird.“ (Bernhard von Clairvaux)



Äste sägen und die Scheibe als Erinnerung vom Waldtag mit nach Hause nehmen

Erste Erlebniswochen für Kinder in Arzl i.P.

Vom 02. bis 13.08.10 fanden die 1. Erlebniswochen für Kinder im Rahmen von Spiel-mit-mir-Wochen statt. Dabei nahmen insgesamt 91 Kinder (von 99 Angemeldeten) aus dem gesamten Gemeindegebiet teil.

In der 1. Woche unter dem Thema „4 Elemente“ konnten wir 74 Kinder betreuen. Und in der 2. Woche unter dem Motto „Auf den Spuren der Indianer“ waren 63 Kinder im Alter von 3 – 11 Jahren dabei.

Die Kinder waren nach verschiedenen Altersgruppen in 3 Teams aufgeteilt: Susanne Flir leitete die Schmetterlinge (3 – 5jährige) mit Hilfe von Maria und Franziska. Die Marienkäfer (5 – 6jährige) wurden von Anja Doblender angeführt, unterstützt von Simone, Gerda und Melanie. Jasmin Neuner war mit den Elefanten (6-11jährige) sowie Nadine Schinagl, Tanja und Elena unterwegs.

Trotz einiger Regentage schafften wir viele Aktivitäten: Wir waren grillen, sind Traktor gefahren und haben auch einen Wasserplantschtag erlebt. Einige Geräte der Freiwilligen Feuerwehr unterstützten unsere Themen „Luft“ und „Wasser“ (Dank an Markus Raggl, Elmar Schöpf und Hans Flir), und wir haben eine Waldpädagogik-Einheit mit Bettina Krismer erlebt. Highlight in der 2. Woche war unter anderem die Gestaltung und das Aufstellen eines Totempfahls. Tipis wurden aufgebaut und ein Indianertanz einstudiert. Daneben hatten wir noch viel Zeit, Spiele und Wettbewerbe im Freien wie drinnen zu veranstalten, viele Basteleien zu gestalten und zu spielen, was wir wollten. PS: der Pitzzi und die Milka-Kuh waren auch zu Gast. Der Ausklang in Form eines Kinderfestes fand am Freitag, den

13.08.10 statt. Dabei führten die Kinder der Indianerwoche einen Indianertanz für alle Besucher auf der Bühne des Mehrzwecksaals auf.

Unsere Veranstaltung verlief ohne größere Verletzungen und Schäden und einige Eltern wollten ihre Kinder schon für das nächste Jahr anmelden. Für die Organisation und Abwicklung war Barbara Neururer-Kugler mit Unterstützung von Karlheinz Neururer zuständig.

Der Mittagstisch wurde vom Restaurant Herz As und von engagierten Müttern organisiert. Stefan Weitlaner verrechnete nur den Einkaufspreis für die Speisen. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung.

Sponsoren für diese Erlebniswochen waren: Jungschar Arzl, Wimmer Sascha, Raika Arzl, Sparkasse Arzl, Kunsthand, Arzler Hof, Spar Wenss, Spar Arzl, Morandell, Stoll Harald, XXLutz, Kika, Uniqua, Schischule Jerzens, Tourismusverband Pitztal, Gummiwerk Czermak, Schöpf Franz, Hervis, Tyrolia, Farben Fredi, MK Arzl und einige Spender, die nicht genannt werden wollen.

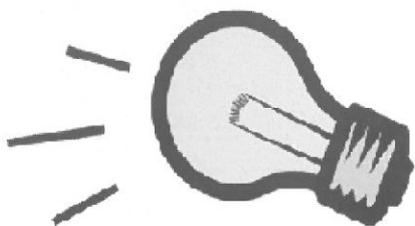
Dank an die Gemeinde Arzl, die Veranstalter dieser Spiel-mit-mir-Wochen war und die Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude sowie den Gemeindesaal für den Mittagstisch zur Verfügung stellte, und den Gemeinde-MitarbeiterInnen.

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und den Auftrag einiger Eltern, für das kommende Jahr wieder eine Aktion zu planen.





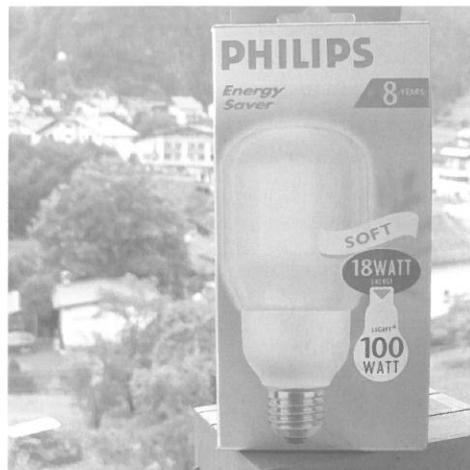
Anbringen von Hausnummern
 Leider kommt es bei einigen Häusern in unserer Gemeinde vor, dass Hausnummern fehlen bzw. nicht lesbar sind. So sollten die betroffenen Häuser im eigenen Interesse dafür sorgen, dass ihr zu Hause nicht nur durch Zustelldienste, sondern eventuell auch durch Einsatzkräfte im Fall der Fälle schnell gefunden werden kann.



Gemeindeverband und TIWAG verteilen 100.000 Energiesparlampen

Die kostenlosen Energiesparlampen können ab sofort beim Gemeindeamt zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam das Bewusstsein der Tiroler Bevölkerung hinsichtlich effizienter Energieverwendung zu stärken und damit einen weiteren wichtigen Schritt zur Erreichung der Klimaschutzziele für unser Bundesland zu gehen.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch von den TIWAG-Energieberatern telefonisch unter T +43 (0)50607 23456 oder per E-Mail an energieberatung@tiwag.at



Solange der Vorrat reicht können Energiesparlampen GRATIS im Gemeindeamt abgeholt werden.

Die Arzler Sängerrunde – „Echt guat“



Unter dem Motto „Echt guat“ gab die Sängerrunde Arzl, unter der Leitung von Nicole Mark, ein vielbeachtetes Chorkonzert im vollbesetzten Turnsaal in der Gruabe Arena. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Plausch vor dem Gebäude.



Auch der Schulchor der Musikauptschule Imst wirkete mit.



Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert.

Fotos: Angela Plattner

Heimhelferin und Sozialbetreuerin

Der 4monatige Kurs zur Ausbildung als Heimhilfe wurde vom Land Tirol und AMS angeboten und von der Johanniter Unfall-Hilfe Tirol geleitet.

Auch zwei Arzlerinnen, Frau Gerlinde Raggl und Frau Judith Schuchter, die bereits einige Jahre beim Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal tätig sind, haben diese Ausbildung von 400 Stunden absolviert und mit ausgezeichneten Erfolg bestanden. „Im täglichen Umgang mit pflegebedürftigen Menschen kommt es immer wieder zu unvorhergesehenen Situationen, wo wir selber nicht mehr genau wissen, wie wir richtig damit umgehen sollen oder ob es noch in unserem Aufgabenbereich fällt,“ erklärt Judith, warum sie die Ausbildung machte. Der Kurs sei eine ausgezeichnete Grundausbildung, um in solchen Situationen richtig zu handeln. Für den Betreuenden Zeit zum Zuhören zu haben und für die alltäglichen Belange zu sorgen ist für das Pflegepersonal



Konnten die weiße Fahne hissen - die Teilnehmerinnen am 4monatigen Heimhilfe-Kurs.

aus Kostengründen fast nicht mehr möglich. Das können die Heim- und Sozialbetreuerinnen übernehmen. Unsere

Aufgabe besteht darin, den Kreis von der Haushaltshilfe bis zur diplomierten Krankenschwester zu schließen.

Was sind Pedelecs?

Mit elektrischer Unterstützung umweltfreundlich unterwegs!

Pedelecs sind in Tirol auf dem Vormarsch. Nicht von ungefähr, denn mit den neuen Fahrrädern können auch längere Distanzen und Steigungen ohne Kraftanstrengung und ohne Schwitzen zurückgelegt werden.

Pedelecs sind elektrounterstützte Fahrräder, mit denen Geschwindigkeiten von bis zu 25 km/h erreicht werden können. Im Unterschied zu Elektrofahrrädern ersetzt der Elektromotor aber nicht die Tritt kraft des Radlers, sondern unterstützt sie lediglich.

Mit dem Pedelec schnell, sparsam und gesund unterwegs

Die umweltfreundlichen Fahrräder sind besonders für den Alltag geeignet, denn Pedelecfahren spart Zeit und Geld - lästiges Parkplatzsuchen und hohe Spritkosten gehören der Vergangenheit an. Getankt wird einfach über die Steckdose, der Stromverbrauch der E-Bikes ist minimal.

Pedelecs sind zudem gesundheitsfördernd, weil sie das Treten nur unterstützen und nicht ersetzen.

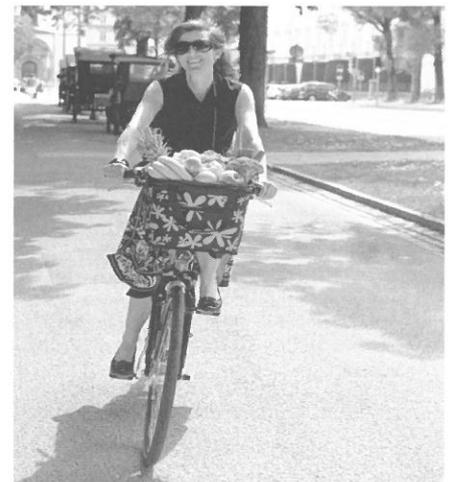
Hinweise für den Kauf von Pedelecs

Worauf ist beim Kauf eines Pedelecs zu achten? Welche Modelle gibt es überhaupt? Damit die Wahl keine Qual wird, gibt eine neue Broschüre des Landes Tirol wichtige Tipps und Hinweise für den Kauf von Fahrrädern mit Elektroantrieb. Interessierte erfahren darin, welche Modelle für Alltag und Freizeit am besten geeignet sind.

Überdies bietet das Land Tirol in Zusammenarbeit mit Energie Tirol eine kostenlose und produktneutrale Beratung an. Interessierte melden sich bitte bei Energie Tirol unter der Tel. 0512/589913 bzw. per E-Mail unter office@energie-tirol.at.

Am Gemeindeamt erhältlich

Der Informationsfalter Pedelecs - Tipps und Hinweise für den Kauf von Fahrrä-



Pedelecs sind besonders alltagstauglich und fördern die Gesundheit. Foto: Land Tirol

dern mit Elektroantrieb! liegt auf unserem Gemeindeamt auf oder steht unter www.tirol.gv.at/mobil zum Download zur Verfügung. Der Info-Falter wurde im Rahmen des Mobilitätsprogramms des Landes „Tirol mobil“, herausgegeben. Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub einsparen.

Hans Rimml - Hobbychronist und Fotograf

Das Sammeln von alten Prospekten, Fotos, Zeitungsberichten usw. und besonders das Fotografieren, waren und sind die Hobbys vom Arzler BB-Pensionisten aus Arzl/Osterstein.

Hauptsächlich widmet er sich der Musikkapelle Arzl, in der er 28 Jahre aktiv als Mitglied und Funktionär tätig war. Auch in dieser Zeit hat er einiges von der Musikkapelle gesammelt und in Ordner archiviert.

Dann kam die Zeit des Computers. Das Arbeiten damit hat er sich selber erlernt. Damit ging das Archivieren durch Einscannen viel einfacher. Um auch etwas Sinnvolles mit dem PC zu machen, begann er mit der Gestaltung von Websites. Diese Arbeit bot ihm auch die Gelegenheit, das Gesammelte über das Internet zu veröffentlichen. So gestaltete er zehn Jahre lang die Homepage für die Musikkapelle.

Darüber hinaus hat er über das Pitztal und besonders über die Gemeinde Arzl viel Historisches zusammengetragen. Damit ist sie auch der Öffentlichkeit zugänglich. Diese Homepage ist unter www.arzl-pitztal.info zu finden. Damit nicht genug. So gestaltete er mehrere Bücher und Broschüren. Die bedeutendsten sind: Arzl i. Pitztal – Fotos von Ansichten aus Vergangenheit und Gegenwart (2007/08) – Musikkapelle Arzl i. Pitztal-Chronologischer Rückblick – und als Höhepunkt 200 Jahre Musikkapelle Arzl informative Fotoausstellung mit Diashow am 15./16. Mai im Gemeindesaal.

Anlässlich des Festaktes bei der 200-Jahrfeier bzw. beim Bezirksmusikfest von 18. bis 20 Juni 2010 wurde Hans Rimml zugleich mit Bürgermeister Siegfried Neururer als „Förderer der Tiroler Blasmusik“ vom Landesverband der Blasmusikkapellen“ vom dessen Obmann Landeshauptmann Günther Platter mit einer Urkunde geehrt.

So ist in dieser Zeit durch sein Hobby das Foto- und Digitalarchiv mittlerweile auf mehrere Tausende Aufnahmen (ca. 4.500 von der Musikkapelle Arzl) angestiegen. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Hans Rimml bei allen Dorfbewohnern recht herzlich für die Mithilfe und bittet zugleich um weitere Unterstützung.

Seine Hobbyarbeit sieht er nicht als Konkurrenz der Gemeindechronisten, sondern er bietet sich zu Mithilfe und Mitarbeit an, damit ihm in der Pension nie Langeweile erfasst. Er hofft, dass er mit seinen Veröffentlichungen, Broschüren und Büchern noch manchen Bürgern Freude bereiten kann.

Franz Gabl



Hans Rimml im Gespräch mit Alfons Götsch bei der Fotoausstellung im Gemeindesaal. Foto: Daniel Neururer

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Alarm

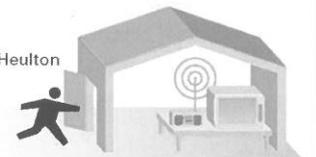


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800 800 503

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

703 Finisher beim Gletschermarathon

Erneut konnten sich die Veranstalter des Gletschermarathons Pitztal-Imst über eine neue Rekordbeteiligung freuen.

Am Sonntag waren bei sehr sommerlichen Temperaturen, was die Zuschauer freute, die Teilnehmer jedoch gehörig ins Schwitzen brachte, insgesamt 717 Teilnehmer(innen) am Start. 703 Finisher haben der Hitze getrotzt und sich äußerst sommertauglich erwiesen. Mit 255 Starter war der Marathon auch bei der Beteiligung die Königsdisziplin. Erneut ging der Äthiopier Ashenafi Erkoló mit 2:15:53 als erster über die Ziellinie und verfehlte seinen eigenen Rekord vom letzten Jahr somit nur um 55 Sekunden! Trotzdem durfte sich Ashenafi über ein super Leistung und das Preisgeld von Euro 700,00 freuen. Den selben Betrag holte sich die Favoritin bei den Damen Farkas Katalin mit einer Zeit von 2:51:58 bei der Preisverteilung im Sportzentrum Imst ab.

Auch die Halbmarathonbestzeit der Herrn von 2009 blieb heuer unangetastet. Auf dieser Distanz waren Maiyo Elvis-Kipruto aus Kenia mit einer Zeit von 1:07:46 auch von seinen zwei Landsleuten nicht zu schlagen. Anders bei den Damen, dort war Staicu Simona aus Ungarn mit 1:15:28 eine Klasse für sich und konnte sich die Euro 150,00 für den Streckenrekord abholen.

Für insgesamt 254 Halbmarathonis und 75 Run & Fun Läufer fiel um 10.00 Uhr in Wens der Startschuss der ortsansässigen Schützenkompanie. Angefeuert von vielen Schaulustigen ging es durch Arzl bis nach Strad und wieder retour zum Ziel beim Sportzentrum in Imst. Hier hatten sich bereits um 09.30 Uhr beim Rundschau Kinderlauf sowie um 09.45 Uhr beim Sparkasse Imst Jugendlauf die Nachwuchsläufer(innen) gemessen. Als Sieger beim 800 Meter Kinderlauf gingen bei den Mädchen Lanz Alexandra vom SV Brixlegg mit 0:03:35 und Schöllner Gabriel vom Arlberg Runners Club mit einer Zeit von 0:03:20 bei den Buben über die Ziellinie. Bei den Jugendlichen waren Peier Melanie mit 0:06:51 und Schnegg David mit 0:05:55 nicht zu schlagen.



Nicht nur die vielen Teilnehmer sondern auch die vielen positiven Rückmeldungen der verschiedenen Startern lässt bereits Vorfreude auf den nächsten Gletschermarathon Pitztal-Imst 2011 aufkommen. „Ohne die Teams der Tourismusverbände Imst-Gurgtal sowie Pitztal und den ca. 150 Helfern wäre es unmöglich so einen Lauf durchzuführen“ weiß Thomas Neuner vom Organisationsteam wem der Dank und das Lob gehört. „Das Wichtigste ist, dass es keine größere Verletzungen

gegeben hat“ ist Neuner für die hervorragende Unterstützung durch die Rettung Imst sowie den beteiligten Feuerwehren und der Polizei dankbar.

Bilder und Ergebnisse sind auf der Internetseite: www.gletschermarathon zu finden.

Ergebnisliste

Marathon - 42.195 m

6. Kugler Günter Jhg. 1970	2:48:20
27. Zangerl August Jhg. 1949	3:12:48
126. Walser Johanna Jhg. 1976	3:55:01

Ergebnisliste Halbmarathon - 21.097 m

22. Eller Günter Jhg. 1965	1:29:49
66. Holzknecht Jürgen Jhg. 1974	1:43:35
166. Staggl Andrea Jhg. 1965	2:07:06
185. Larcher Monika Jhg. 1964	2:11:24

Ergebnisliste Run&Fun-Lauf - 11,2 km

13. Beranek Karl Jhg. 1947	0:52:37
18. Staggl Franz Jhg. 1966	0:55:24
33. Neururer Bettina Jhg. 1983	1:02:50
36. Neururer Romana Jhg. 1983	1:03:29
41. Kugler Sabine Jhg. 1971	1:04:51
54. Neururer Miriam Jhg. 1990	1:10:17

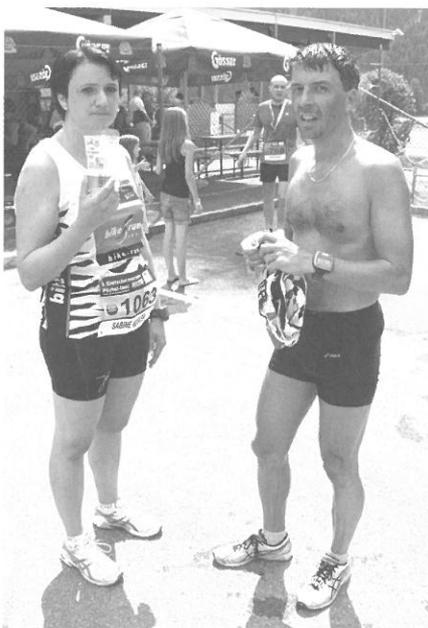
Ergebnisse Jugendlauf - 1,6 km

W-J1

2. Thum Nina Jhg. 1998	0:06:56
9. Jeitner Romina Jhg. 1999	0:08:19

M-J1

5. Starczewski Sebastian Jhg. '99	0:07:06
-----------------------------------	---------



Kugler Günter, hier mit Frau Sabine, wurde als 6. im Marathon bester Arzler.

Fotos: Gletschermarathon

Bezirksmusikfest 2010 mit Talnasswettbewerb – 200 Jahre Musikkapelle Arzl

Musikkapelle und Feuerwehr stellten einmal mehr ihr organisatorisches Talent unter Beweis.



Die Altherren Arzl, hier STS aus Fürstenfeld, brachten das Zelt zum beben.



Blueprint sorgte für guten Sound im Zelt.



Die Stadtmusikkapelle Imst bei ihrem gelungenen Auftritt.

Fotos: Angela Plattner

Der Wetterbericht für das Festwochenende vom 18.-20. Juni verhiess nichts Gutes, Regenwetter und kühle Temperaturen standen ins Haus. Das hielt jedoch die Bevölkerung nicht ab außergewöhnlich zahlreich am Zeltfest teilzunehmen.

Den Auftakt bildete am Freitag der „Tag der Jugend“, wo diverse Jugendblasorchester - im Besonderen aus dem Musikbezirk Imst - ihr Können unter Beweis stellten. So „richtig los“ ging es daraufhin mit einem Sternmarsch der Musikkapellen Ötztal-Bhf., Mils, Wald und Imst, welche die Arzler und Arzlerinnen musikalisch ins Zelt einluden. Die Stadtmusikkapelle Imst konnte schon vor einem vollen Zelt – als Vorgruppe an einem Freitag wohlgemerkt – mit moderner Blasmusik und kräftiger gesanglicher Unterstützung u.a. vom „Joe-Cocker-Soundalike“ Charly Baumgartner das Publikum begeistern. Die „Pfundskerle“ legten noch einen drauf und brachten die Festbesucher endgültig in Feierlaune, sowie den freien Platz im Zelt zur Mangelware. Ein erfolgreicher Beginn war gemacht.

Beim ersten Programmpunkt am Samstag war die Sache weniger rosig, der Talnasswettbewerb mit diversen Gruppen des Pitztales - aber auch von außerhalb - musste durchwegs im Regen abgehalten werden. Doch die „Florianijünger“ waren hart im Nehmen und bewiesen einen großen Sportsgeist. Im Zelt begann der Abend mit einem Konzert (der geplante Einmarsch musste witterungsbedingt abgesagt werden) der „Pater Haspinger Musikkapelle“ aus Südtirol, die gediegene Blasmusik zum Besten gab. Nach der Preisverteilung des Talnasswettbewerbes brachte die moderne Coverband „Blueprint“ neue Klänge ins Festzelt. Abermals füllte sich das Zelt bis an den Rand und mit Spannung erwartete das Publikum den Höhepunkt des Samstagabend: die „Playbackshow der Arzler Altherren“. Spektakulär war schon der „Aufzug“ der Band

„Kiss“ auf einem Traktor - gekonnt gelenkt von der „rasenden Reporterin“ Renate Schnegg. Altherren-Präsident Thomas Walch gab mit den Worten „Come on let's rock!“ das Thema der nächsten Stunde vor und mit den Highlights u.a. „ein bisschen Spaß muss sein“, „Elvis Presley“, „I will wieder ham“ von STS und „Glocken von Rom“ konnten die Festbesucher restlos begeistert werden.

Auch das Programm am Bezirksmusikfestsonntag wurde durch Regenfälle in Mitleidenschaft gezogen, so musste die Feldmesse und der Festakt zum Bezirksmusikfest Imst 2010 nicht wie geplant in der „Gruabe Arena“ beim neuen Pavillon, sondern im Festzelt abgehalten werden. Unter anderen wurden Bürgermeister Siegfried Neururer und Fotograf/Chronist Hans Rimml für ihre Verdienste vom Tiroler Blasmusikverband zu „Förderer der Blasmusik“ ernannt. Der anschließende Bieranstich durch die Olympiasieger Mario Stecher und Benni Raich, welchen letzterer zur allgemeinen Erheiterung zu einer recht „feuchten Angelegenheit“ für die unter der Bühne sitzenden Ehrengäste geraten ließ, bildete den Anfang des „gemütlichen“ Teiles des Bezirksmusikfestes. Die Festbesucher lauschten den Klängen der MK Piller, MK St. Leonhard, MK Roppen und der Schönwieser Dorfmusikanten, blieben ungewohnt lange und ein abwechslungsreiches, nasses, aber auch erfolgreiches Festwochenende in Arzl ging zu Ende.



Die „Mammuts“ der FF Arzl beim Nasswettbewerb.

Foto: FFW Arzl



Der „feuchte“ Bieranstich durch Benjamin Raich und Mario Stecher.

Foto: Hans Rimml

Die Veranstalter, die Musikkapelle Arzl und die Freiwillige Feuerwehr Arzl, konnten sich über ca. 4.000 Festbesucher am Veranstaltungswochenende freuen und möchten sich bei der Bevölkerung recht herzlich für die gute Unterstützung sowie der zahlreichen Teilnahme am Zeltfest bedanken. Ebenso ein recht herzliches Dankeschön an die Altherren für ihre gelungene Show.



Bgm. Siegfried Neururer und Hans Rimml erhielten von LH Platter die Urkunden.



Die Stadtmusik Imst beim Sternmarsch.

Foto: Hans Rimml



Die Pfundskerle sorgten für Stimmung.

Fotos: Angela Plattner

Walder Bäuerinnen - aktiv - im Dorfgeschehen...

...es macht Spaß bei einem Verein zu sein,
vor allem wenn das gesamte Dorf aktiv und mit Freude dabei ist...

Die Walder Bäuerinnen bedanken sich hiermit herzlich bei der ganzen Bevölkerung für die rege Beteiligung beim Weihnachtsbasar und dem zahlreichen Besuch des Frühschoppens nach der Fronleichnamsprozession. Es ist sehr erfreulich, dass uns viele Walderinnen stets mit selbstgebackenen Keksen und Kuchen bei diesen Veranstaltungen unterstützen. So wurde durch viele fleißige Hände ein Erlös erzielt, den wir gerne für soziale Zwecke weiterverwenden.

Unter dem Motto „vom Dorf – für das Dorf“ ist es den Bäuerinnen ein Anliegen, im eigenen Dorf einen Schritt zu tun.

Mit Freude konnte nun an Familie Gisela und Alois Gabl ein Scheck in der Höhe von Euro 1.000,00 zur Anschaffung eines behindertengerechten Kinderwagens für ihren Sohn Daniel von Obfrau Rosemarie Neurauter und ihrer Stellvertreterin Daniela Flir übergeben werden.



Schön ist auch, dass die ausgeschriebenen Kurse und Veranstaltungen, sowie die gemeinschaftlichen Aktionen, bei allen Walderinnen und Waldern großen Anklang finden. Sei es beim Kochkurs oder beim Singnachmittag in der Jausenstation Waldeck, es konnte stets eine große Teilnehmerzahl verzeichnet werden.



Am Donnerstag, 22.07. wurde eine Familienwallfahrt nach Klausen in Südtirol organisiert. Bei wunderschönem Wetter feierten die ca. 40 TeilnehmerInnen nach dem Anstieg zum Kloster Säben einen Wortgottesdienst mit Diakon Bruno Tangl. Der anschließende Aufenthalt im mittelalterlichen Städtchen Klausen fand Gefallen bei Jung und Alt.

Die nächsten geplanten Aktivitäten im Herbst sind eine gemeinsame Almwanderung, ein Pilateskurs (beginnend am 6.10.2010, 8 UE) sowie die Kurse „Herbstgemüse gut ver-backt“ und „Räuchern mit heimischen Pflanzen“.

Fasnacht Arzl 2011

Der Faschnachtsverein Arzl i.P. teilt mit, dass am Sonntag, dem 27.02.2011 wieder das „Singeslerlaufen“ stattfinden wird. Weitere Termine im Reigen der Fasnacht 2011 in Arzl:

- „Hexenmuateraufwecken“ bei der Agrarsäge
am Samstag, dem 19.02.2011
- „Wägeschauge“ im Dorf am Samstag, dem 26.02.2011
- „Wilde Fasnacht“ im Dorf am Montag, dem 28.02.2011

Wir freuen uns schon auf eine „schiane“ Fasnacht 2011 und hoffen auf eine rege Mitarbeit!

Um alle „Fäsnachtler“, ob aktiv oder passiv zu erfassen, hat der Ausschuss des Faschnachtsvereins Arzl i.P. die Einhebung eines Mitgliedsbeitrags (ausgenommen sind die Hexenmusikanten, welche keinen Mitgliedsbeitrag entrichten müssen) beschlossen. Für die Mitgliedschaft in den Jahren 2010 – 2014 ist einmalig € 5,00 zu bezahlen. Der Mitgliedsbeitrag wird von den jeweiligen Säckelmeistern eingehoben oder kann bei Schriftführer Daniel Neururer im Gemeindeamt entrichtet werden.



Grundfutterqualität – Erfolg im Stall beginnt auf der Wiese

Von F wie Feldbegehung bis W wie Wühlmauskurs reichte das Fortbildungsprogramm der Walder Ortsbauernschaft im heurigen Jahr.

Unter dem Motto „das was auf unseren Feldern wächst ist kein Zufall“ fand im Mai dieses Jahres eine Feldbegehung statt, bei der die Experten Christian Partl und Hans Sommersgutter referierten. Trotz der widrigen Witterungsbedingungen folgten zahlreiche Bauern der Einladung. Das große Interesse zeigt, dass das, was auf unseren Wiesen wächst, wieder mehr Beachtung findet. Schließlich bilden die erzielten Erträge und Qualitäten die Grundlage für die Fütterung und sind mit entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg. Der Erfolg im Stall beginnt sprichwörtlich auf der Wiese.

Futterbau und Veredelung müssen zusammen passen und auf den Standort abgestimmt sein. Ausgewogene Pflanzenbestände und bestes Grundfutter sind die Erfolgsfaktoren. Die praktische Feldbegehung vor Ort bot eine gute Möglichkeit, sich intensiv mit dem Grünland auseinander zu setzen. Die Referenten boten wertvolle Einblicke über die grundlegenden Zusammenhänge bei der Lenkung der Pflanzenbestände. Viele Informationen können von den Pflanzen auf der Wiese abgelesen werden. Nur wer die Pflanzen kennt, weiß ob sein Pflanzenbestand in Ordnung ist oder nicht. Es lohnt sich also, zumindest die wichtigsten Unkräuter und Futterpflanzen und deren Bedeutung zu kennen.

Dass Wühlmäuse in Gärten und Äckern erhebliche Schäden an Obst und Gemüse anrichten können, ist allseits bekannt. Hand aufs Herz, wer von uns möchte schon gerne eine Wühlmaus im eigenen Garten haben. Dass der gefräßige Nager aber auch im Grünland zu massiven Problemen führen kann, wissen wohl nur jene, auf deren Wiesen die Tiere, aufgrund ihrer hohen Vermehrungsrate, in großer Zahl vorkommen. Die Rede ist von Er-



Am Bild die Teilnehmer des Wühlmauskurses.

Beim Aufrichten der Fallen ist folgendermaßen vorzugehen: Nach dem Aufsuchen des Ganges, der aufgrund zu starker Verdichtung selten direkt unter einem Haufen zu finden ist, bedarf es einer sorgfältigen Freilegung und Säuberung eines möglichst gerade verlaufenden Ganges. Ganz wichtig ist es nun, die Falle leicht zu spannen, damit sie bei der geringsten Berührung durch die Maus zuschnappt. Anschließend wird das Fallende mit etwas Erde befestigt und die Gangöffnung mit einem Stück Rasen abgedeckt. Um die gelegten Fallen später wieder zu finden, dient ein Stock zur Markierung.

tragsausfällen, Verunkrautung, zusätzlichem Pflegeaufwand, negativen Auswirkungen auf die Futterqualität und die Futteraufnahme und möglichen negativen Folgen für die Tiergesundheit. Daher ist eine rigorose und effiziente Bekämpfung des Schädlings notwendig.

Dies geschieht am effektivsten mit dem Auslegen von Fallen, da so auch der Fang Erfolg direkt sichtbar ist. Jeder, der schon einmal versucht hat, den Mäusen Herr zu werden, weiß, dass dabei Geschick und viel Geduld notwendig ist. Nicht jedem ist bekannt, wie mit den Fallen gegen die gefräßigen Nager in der Praxis vorzugehen ist und damit es beim „Mausen“ keine allzu großen Misserfolge gibt, fand im Juni ein Kurs zur Wühlmausbekämpfung statt. Wie es funktioniert zeigte Johann Hanserl, erfahrener und geübter Wühlmausexperte aus Oberösterreich, der zusammen mit Peter Frank von der Landwirtschaftskammer Tirol als Referent eingeladen wurde. Entscheidend für den Erfolg ist laut

Hanserl viel Geduld, genaues Säubern der Gänge und richtiges Aufrichten vieler, vieler Fallen. Er setzt seit jeher auf die bewährten Bayerischen Drahtfallen, die gut angerostet sein sollten, um sie leicht genug aufrichten zu können.

Mit insgesamt rund 100 ausgelegten Fallen konnten am Kurstag 42 Wühlmäuse erlegt werden, was in der kurzen Zeit einer beachtlichen Ausbeute entspricht. Ganz entscheidend für einen Bekämpfungserfolg auf großflächig befallenen landwirtschaftlichen Flächen ist jedoch, dass auch der Nachbar etwas gegen die Wühlmäuse unternimmt, sonst ist alles eigene Bemühen für die Katz.

Der Wühlmauskurs zeigte, dass es auf relativ einfache Art und Weise und mit etwas Geschick möglich ist, die Mäuse in die Falle zu bekommen. Jetzt ist Eigeninitiative der Landwirte gefragt, um die Wühlmausbestände zu regulieren.

Andreas Tschöll,
Ortsbauernobmann von Wald

Umweltag 2010 des Alpenvereins

Am 30.05.2010 fand der heurige Umweltag statt. Die Hauptorganisation übernahm Sepp Spieß von der Ortsgruppe Arzl/Wald.

Mit dem Zug kamen um 9:30 - trotz Regenwetter- über 100 Kinder aus ganz Tirol mit ihren BetreuerInnen am Imst Bahnhof an. Im Regen wanderten alle zum Sportplatz „Seetrog“ in Wald, wo verschiedene Stationen und Spiele auf sie warteten:



Die Station der Imster JugendleiterInnen hatten das Motto „Tiere und Pflanzen im Wald“. So wurden Bäume mit Gesichtern verziert, Pflanzen im Wald erklärt und vor Ort gesucht und unter verschiedenen Tieren diejenigen, die nicht in den Wald gehören, gesucht.



Dann ging es zur von Arzl/Wald betreuten Station „Erdpyramiden“: mit Lehm konnten die Kinder selber die Erdpyramiden nachbauen, die sie unterwegs gesehen



hatten. So manches Kind ähnelte danach selber einer Erdpyramide“. Alle Kinder bekamen Würstl, Brot und Saftln. Gestärkt ging es dann weiter Richtung Bungy-Brücke. Unterwegs gab es aber noch ein von der Ortsgruppe Jerzens gestaltetes Quiz zum Schifahrer Benni Raich, der ganz in der Nähe wohnt.

Bei der Bungy Brücke gab es dann gleich zwei Highlights: Erst wurden den teilnehmenden Kinder- und Jugendgruppen fünf Gutscheine für den neuen Hochseilgarten im Pitztal verlost.

Und dann wagte einer der Imster AV-Obmänner einen Bungysprung von der Brücke! Alle Kinder erhielten ein kleines Geschenk, bevor es über den Luis-Trenker-Steig wieder zurück zum Bahnhof ging.



TC-Raika Pitztal I

mit neuen Dressen
in die Landesliga B

Am 16. Mai startet die heurige Tennissaison der Tiroler Mannschaftsmeisterschaften und die erste Mannschaft des TC-Raika Pitztal steht als Aufsteiger Landesliga B einer großen Herausforderung gegenüber.

Die Pitztaler treffen in einer sehr starken Gruppe auf erprobte Landesliga Mannschaften wie Hall-Schönegg, TC Pflach-Reutte, TI Sparkasse Innsbruck, Stumm, Telfs 2 und Kitzbühel 1. „Es gibt im Bezirk Imst nur zwei Mannschaften die in der Landesliga B spielen und wir sind stolz eine davon zu sein“ freut sich der Mannschaftsführer Thomas Neuner bereits auf die kommenden Spiele. „Vier der sechs gegnerischen Mannschaften haben ausländische Spieler an der erste Stelle genannt und die restlichen zwei sind mit Kiefer Florian in Telfs und Hipfl Markus in Kitzbühel mit absolute Topspieler, welche sich Tirol- bzw. Österreichweit bereits einen Namen gemacht haben, besetzt“, ist sich Neuner über die schwierige Aufgabe im Klaren. Für das optische einheitliche Erscheinungsbild wurde auf jedem Fall gesorgt, denn durch die Unterstützung der TIWAG konnten sich die Spieler der ersten Mannschaften neue Dressen anschaffen. Nun hoffen die Pitztaler nur noch auf zahlreiche Unterstützung der Clubmitglieder und Fans, denn auch beim Tennis ist der Heimvorteil nicht zu unterschätzen.

Ergebnisse des TC-Raika Pitztal I:

23.5.	gegen TC Pflach/Reutte	9:0
30.5.	gegen TI Spk Innsbruck	1:8
6.6.	gegen TC Kitzbühel 1	2:7
13.6.	gegen TC Hall-Schönegg	9:0
20.6.	gegen TC Telfs 2	9:0
27.6.	gegen TC Stumm 1	7:2

Abschlusstabelle Saison 2010:

1. Platz TI Spk. Innsbruck
2. Platz TC Kitzbühel
3. Platz TC Raika Pitztal
4. Platz TC Pflach Sparkasse Reutte
5. Platz TC Hall-Schönegg
6. Platz TC Telfs
7. Platz TC Stumm



I. Mannschaft TC-Raika Pitztal. Vorne v.l.n.r.: Gottfried Waldner, Christian Rundl, Mario Röck, Clemens Mayr; hinten v.l.n.r. Mario Margreiter, Fredi Köll, Thomas Neuner, Christian Riml.

Foto: TC-Raika Pitztal

Jungmusikerwerbung

Am 12. Mai führte in der Turnhalle Arzl das Holzbläserensemble „Via Claudia Augusta“ das Hörstück „Peter und der Wolf“ vor den Kindern der VS Arzl sowie den „Sonnenkindern“ des Kindergarten Unterdorf auf. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Pitztal wollte damit die MK Arzl bei den Kindern ein Interesse für das Erlernen eines

Musikinstrumentes, speziell natürlich eines Blasmusikinstrumentes, wecken. Die Kinder lauschten aufmerksam der Darbietung des Holzbläserensembles.

Anschließend nutzte ein Team der MK Arzl die Gelegenheit kurz einige ihrer Blasinstrumente vorzustellen und ließ die Kinder erste Versuche auf den Instrumenten unternehmen.



Holzbläserensemble „Via Claudia Augusta“, „Sonnenkinder“ des Kindergarten Unterdorf sowie die Kinder der VS Arzl.

Foto: Daniel Neururer

Jahreshauptversammlung der Schützengilde

Im Februar fanden die Gildenmeisterschaft und die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Arzl statt.

Oberschützenmeister Bommasar Simon konnte sich über rege Teilnahme und gute Ergebnisse bei den Nachwuchsschützen freuen.

Am 6. März 2010 veranstaltete die Schützengilde das 3. Nagelturnier mit großem Erfolg. 53 Starter, davon 12 Damen, die in einer eigenen Frauenklasse genagelt haben, nahmen daran teil. Die Preisträger konnten mit tollen Sachpreisen wie z.B. Winkelschleifer, Luftgewehr, Gutscheinen, Kosmetiktaschen uvm. nach Hause gehen. Mit einer Stockparty, die von Krismer Markus und Köll Manuel organisiert wurde, endete das Nagelturnier bei Discobeleuchtung und starken Beats mit ca. 80 Partytigern erst in den frühen Morgenstunden.



Unsere Jungen Talente: v.l. Eiter Günther, Huter Simon, Huter Manuel, Wille Simon, Eiter Ruphert, Wille Benjamin mit Oberschützenmeister Bommasar Simon und Obmannstellvertreter/Jungschützenbetreuer Krismer Markus.



Das gut besuchte Nagelturnier der Gilde.

Das traditionelle Ostereierschießen fand ab 12. März 2010 viermal statt. Mit 88 Teilnehmern und 240 geschossenen Serien war das Ostereierschießen wieder ein voller Erfolg. Mit 16 genannten Mannschaften war das Schießlokal jeden

Freitag voll ausgelastet. Der Wanderpokal ging an die Mannschaft „Goggelesieder“ nach Wenns.

Die Kameradschaft wurde heuer durch einen netten Rodelabend auf der Latschenhütte und einer Schöfelerparty im Schießlokal gepflegt. Ein besonderer Dank an Florian und Melanie Wille, die Milch und Butter aus eigener Landwirtschaft spendiert haben.

Bommasar Simon möchte sich auf diesem Weg bei Krismer Markus, Neururer Peter und allen, die immer vollen Einsatz für den Verein gezeigt haben, bedanken. Weiters danken wir der Schützenkompanie, unseren Sponsoren und Unterstützern des Vereins.

Nach unserer wohl verdienten Sommerpause öffnen wir unsere Pforten wieder ab September jeden Freitag ab 20 Uhr. Anfänger und Schießbegeisterte sind immer herzlich willkommen.

Auf ein Wiedersehen in der Schützengilde freut sich schon das ganze Team.
Schützen Heil!



Die Preisträger v.l.: Wille Florian, Genewein Martin, Wille Melanie.

Kirchtagsfest und Fotoausstellung in Arzl

Das umfangreiche Jubiläumsprogramm der Musikkapelle hatte mit der Fotoausstellung und dem Kirchtagsfest zwei weitere Höhepunkte.

Nicht zum ersten Mal an diesem Sommer hat der Regen für Änderungen im Programm von Freiluftveranstaltungen der Festpartner FFW Arzl und MK Arzl gesorgt. So musste der traditionelle Einmarsch am Kirchsamstag abgesagt und das Platzkonzert in die Feuerwehrhalle verlegt werden.

Die Musikanten und Musikantinnen der MK Arzl ließen sich jedoch nicht beeindrucken und spielten den wetterfesten Zuhörern ein abwechslungsreiches sowie gut vorgetragenes Konzert. Für die Übergabe der Leistungsabzeichen an die verdienten Nachwuchsmusikanten der MK Arzl wurde jedoch ein passenderer Rahmen gesucht und mit dem nächsten Tag am Kirchsonntag wurde dieser auch gefunden. Die Musikkapelle Arzl darf recht herzlich gratulieren: Rüdiger Erbe zum „Bronzenen Musikerleistungsabzeichen“, Johanna Wohlfarter und Philipp Raggl zum „Silbernen Leistungsabzeichen“ sowie Jeanine Kugler sogar zum „Goldenen Leistungsabzeichen“. Generell gilt, dass einem neuen Leistungsabzeichen einige Jahre konsequenten Übens am Instrument vorrausgehen und speziell das „Goldene Leistungsabzeichen“ im Amateurwesen schon ein Spielen auf sehr hohem Niveau bedeutet. Umso mehr freuen uns das Engagement der eifrigen Jungmusikanten und sagen: Respekt vor den Leistungen.



Vergabe der Leistungsabzeichen: v.l.: Obmann Daniel Neururer, Bgm. Siegfried Neururer, Jeanine Kugler (Goldenes JMLA), Johanna Wohlfarter (Silbernes JMLA), Kpm. Toni Haßlwanger, Philipp Raggl (Silbernes JMLA), Rüdiger Erbe (Bronzenes MLA). Foto: Clemens Gabl

Am Sonntag wurde man von den Musikkapellen Mötz und Mieming mit gediegener Blasmusik verwöhnt und die Festpartner FFW Arzl bzw. MK Arzl konnten sich über ein gut besuchtes Fest freuen.

Wie bekannt feiert die MK Arzl im heurigen Jahr ihr 200jähriges Bestehen. Ein Pflichttermin für eine Fotoausstellung hat sich Kpm. Toni Haßlwanger gedacht und kurzerhand eben selbige organisiert.

Mit dem Altmusikanten Hans Rimml wurde der ideale Partner gefunden. In seinem Fundus von Fotos und Chronikbeiträgen fand das Organisationsteam

zahlreiches Material. So stand einer vielseitigen und reichhaltigen Ausstellung nichts mehr im Wege. Über 500 Fotos und diverse Chronikbücher von Hans Rimml konnten die Besucher begutachten. Die Musikkapelle Arzl möchte sich in diesem Zusammenhang recht herzlich beim Organisationsteam um Kpm. Toni Haßlwanger und Yvonne Kugler sowie natürlich ganz speziell bei Hans Rimml für seine wertvolle Mitarbeit bedanken.

Frauenturnen

Das Frauenturnen startet wieder am Montag, dem 27. September 2010 um 18.30 Uhr in der Turnhalle Arzl. Eingeladen sind alle Damen, die einmal in der Woche eine Stunde gezielte Bewegungsübungen machen wollen. Der Kostenbeitrag für 10 Stunden beträgt bei genügender Teilnehmerzahl ca. EUR 20,00. Für Neuzugänge bieten wir eine Schnupperstunde an. Auf rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Barbara Trenkwälder – Gemeindeamt Arzl im Pitztal.



Gut besucht war die Fotoausstellung „200 Jahre Musikkapelle Arzl“. Foto: Daniel Neururer

Neues von der Feuerwehr Wald

Am 15. und 16. Mai fand am Seetrog unser Feuerwehrfest mit Einweihung der neuen Pumpe und Atemschutzgeräten statt.

Dazu starteten wir schon am Samstag mit einer Warm-up Party. Bei stimmungsvoller Partymusik und Foxklängen wurde den Besuchern trotz des kalten Wetters gehörig eingeheizt. So verabschiedeten sich die letzten Gäste erst in den frühen Morgenstunden.

Lange Zeit zum Schlafen bestand jedoch nicht, denn am Sonntag begann um 9:00 Uhr der feierliche Festakt. Dazu konnte die Feuerwehr Wald neben der Musikkapelle und den Walder Schützen und den Walder Vereinen auch zahlreiche Kameraden mit Fahnenabordnungen aus den umliegenden Feuerwehren begrüßen. Die heilige Messe wurde von Diakon Bruno Tangl gestaltet und von der MK-Wald umrahmt. Nach dem Wortgottesdienst wurden die neuen Geräte geweiht und mehrere Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Dietmar Stocker und Herbert Knauss bekamen das bronzene Verdienstzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft, Martin Flir wurde für 40-jährige Mitgliedschaft mit Silber ausgezeichnet und Reinhard Stocker, sowie Josef Schuler wurde das Verdienstzeichen in Gold des Tiroler Landesfeuerwehrverbands für 50-jährige Tätigkeit bei der Walder Feuerwehr überreicht. Den Geehrten nochmals herzliche Gratulation von der Feuerwehr Wald.



Die drei erfolgreichen Bewerbungsgruppen der FF-Wald beim Talwettbewerb in Arzl.

Anschließend spielte die Musikkapelle Wald ein flottes Frühschoppen, gefolgt von der Blaskapelle „Böhmisch-Damisch“, die mit böhmisch-mährischen Klängen das Fest ausklingen ließ. Ein kleiner Höhepunkt fand am Nachmittag statt, als die Bewerbungsgruppen eine Vorführung der ältesten zwei Pumpen, sowie der neuen FOX 3 zeigten. Trotz des hohen Alters (über 100 Jahre) konnten diese immer noch, mit Hilfe von acht fleißigen „Pumper“ in Betrieb genommen werden.

Auch für die Kinder war am Nachmittag bestens gesorgt, so konnten sich diese bei der Kinderfeuerwehr vom Hotel Lärchenwald, als fleißige Florianijünger beweisen. Die besten Bilder des Malwettbewerbs sind auch in dieser Ausgabe ausgestellt. Nochmals ein recht herzliches Vergelt's Gott an alle fleißigen Helfer und allen Walderinnen und Walder, die beim Fest erschienen sind.

Nach dem Fest ging es für unsere Mitglieder mit

den Bewerbungsproben weiter. Gleich zwei Gruppen hatten heuer das ehrgeizige Ziel, beim Landesfeuerwehrwettbewerb am 4. und 5. Juni in Nesselwängle Silber zu holen. 37 Proben machten es möglich die begehrten Abzeichen mit nach Wald zu nehmen. Beim Abschnittswettbewerb in Arzl konnten wir heuer erfreulicherweise gleich drei Gruppen stellen. Eine Draufgabe schaffte unsere Bewerbungsgruppe 1 unter GKDT Dietmar Stocker, welche es beim Südtiroler Landesfeuerwehrwettbewerb am 26. und 27. Juni in Lana erneut schaffte, das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erreichen. Gratulation an alle fleißigen Feuerwehrmänner.

Doch geschlafen wird bei der Walder Feuerwehr nicht, in den nächsten Wochen wird der neue Probeplan erscheinen und das Kommando ersucht weiterhin um eine fleißige Probetätigkeit.

Gerade mit unseren neuen Geräten ist es wichtig, so oft als möglich zu proben, um damit im Ernstfall bestens gerüstet zu sein. Dennoch zeigt die Vergangenheit, dass sich die Feuerwehr Wald, gerade durch viele Proben und Schulungen, im Einsatz bestens beweisen konnte und somit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im Dorf leistet, ganz nach unserem Motto:

Unsere Freizeit für Eure Sicherheit!
Schriftführer: Martin Tschurtschenthaler



Diakon Bruno Tangl bei der Segnung der neuen Pumpe und Atemschutzgeräte. Fotos: FFW Wald

Wallfahrt der Arzler Bäuerinnen

Die schon traditionelle Arzler Frauenwallfahrt führte heuer ins Vinschgau zur Wallfahrtskirche Maria Geburt in Tschengls.



Die Arzler Wallfahrerinners vor der Wallfahrtskirche in Tschengls.

Fotos: Andrea Rimml

Der Wallfahrtsort Maria Geburt in Tschengls liegt an der westlichen Talseite, in der Nähe von Eyrns, auf einer kleinen Anhöhe umgeben von malerischen Obstgärten.

In der spätgotischen Kirche Maria Geburt wurde gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Der örtliche Pfarrer und Diakon Alois Klocker gestalteten für die ca 70 mitgereisten Arzler Frauen eine wunderschöne Messfeier.

Nach dem Mittagessen genossen die Teilnehmer bei einem Rundgang durch das Dorf und der angrenzenden Obstgärten das angenehme Flair der Apfelblüte in Südtirol.

Die Ortsbäuerinnen von Tschengls, luden anschließend zu Kaffee und Kuchen in das Kulturhaus von Tschengls.

Ein herzlichen Dank gilt den Bäuerinnen für die herzliche Aufnahme in Südtirol. Die langjährige Freundschaft unserer Ortsbäuerinnen Martina und Andrea mit der OB Doris Thurner aus Tschengls wurde mit diesem Besuch aufgefrischt!

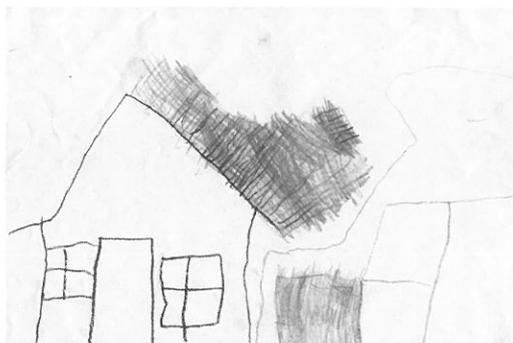
Ortsbäuerin Martina Larcher



Wallfahrerinners mit dem Pfarrer von Tschengls.

Beim Feuerwehrfest in Wald konnten alle Kinder am Malwettbewerb ihr Können zeigen.

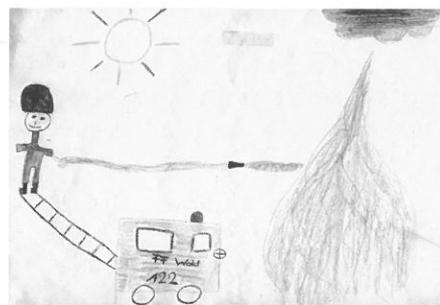
Hier die besten Bilder zum Thema: „Was fällt dir zur Feuerwehr ein?“



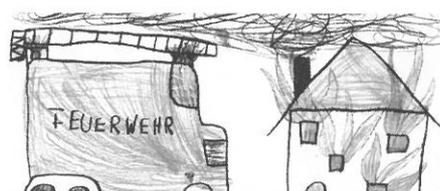
Marco Köll



Simon Raggl



Ramona Brecher



Fabian Ritter

Gipfelmesse am Walder Gipfelkreuz der Jungbauernschaft/Landjugend Wald

Es ist jetzt schon 2 Jahre her, als das von uns restaurierte Walder Gipfelkreuz eingeweiht wurde. Heuer fand die alljährliche Gipfelmesse am 18. Juli statt.

Unserer Einladung folgten wieder viele Walder Gipfelstürmer. Trotz eisiger Kälte am Gipfel und dichtem Nebel zelebrierte Diakon Bruno Tangl eine wunderschöne Messe, die von der Musikkapelle Wald musikalisch umrahmt wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle an Diakon Tangl, die Musikkapelle Wald, Peter von der Wenner Berg Alm sowie Leo vom Waldeck. Vielen Dank auch an alle, die alle Jahre wieder mit uns die Gipfelmesse feiern!

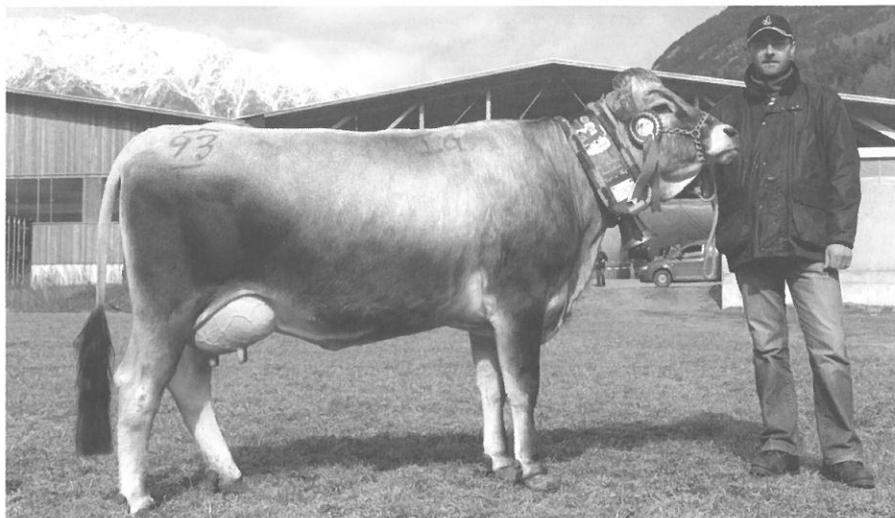
Schriftführerin
Sabrina Neururer



Diakon Tangl zelebrierte trotz eisiger Kälte die Gipfelmesse welche von der Musikkapelle Wald umrahmt wurde.



Erfolgreiche Gebietsausstellung für den Grauviehzuchtverein Arzl



Andreas Tschöll mit Limone, der Gesamt-Eutersiegerin.

Am 13. März 2010 fand die erste Frühjahrsausstellung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes traditionsgemäß für das Zuchtgebiet Imst Umgebung und Pitztal in Imst statt.

Rund 90 Tiere wurden dem interessierten Publikum bei Kaiserwetter im neuen Agrarzentrum West präsentiert. Der Grauviehzuchtverein Arzl stellte insgesamt 6 Stück aus. Bürgermeister und Stierhalter Siegfried Neururer führte den Vereinsstier Dimos souverän vor, der Jungstier zeigte viel Potential und wurde mit einem Ila Preis ausgezeichnet. Franz Schöpf und Andreas Tschöll konnten je einen Gruppensieg bei den Erstlingskühen erringen, zudem wurde die Kuh Limone von Andreas Tschöll zur Gesamt-Eutersiegerin der Aus-



Die Jungzüchter mit ihrem Jungtier.

stellung gekürt. Andrä Neururer stellte ebenfalls zwei Erstlingskühe aus, diese wurden mit einem Ia und einem Ib Preis ausgezeichnet. Auch die Jungzüchter waren gut vertreten: Benjamin, sowie Simon und Fabian Wille führten ihre Jungtiere gekonnt und voller Stolz vor.



Siegfried Neururer mit Dimos.

Die Musikkapelle Wald im Laufe des Musikjahres 2010

Neben den üblichen Ausrückungen, Proben und Ausschusssitzungen standen Florianifeier und Erstkommunion in der Pfarrkirche in Wald sowie die Mitwirkung beim FW-Fest am 16. Mai auf dem Ausrückungskalender.

Fronleichnam und Herz-Jesu-Prozession waren ebenfalls auf dem Terminplan vermerkt, wie der gemeinsame Sternmarsch am Freitag, den 18. Juni in Arzl, anlässlich des Bezirksmusikfestes der Musikkapelle Arzl und ihrer 200 Jahr-Feier am 20. Juni.

Am Freitag den 18. Juni rückte die Musikkapelle, Schützenkompanie, FW und Bgm. mit Gemeindevertretern als Gratulanten anlässlich des 100. Geburtstages von Gabl Maria (Liahardler's) aus.

Goldene Hochzeit von Ella und Johann Köll am 29. Juni, als auch das goldene Jubiläum von Milla und Alois Krismer am 08. Juli dieses Jahres.

Mit Freitag dem 2. Juli begann eines der 10 Platzkonzerte des heurigen Jahres.

Neben dem FJK in Arzl im Frühling stellen die Konzerte einen weiteren Höhepunkt im Musikjahr der MK-Wald dar. Schon jetzt bedanken wir uns recht herzlich für die tolle Unterstützung der einheimischen Bevölkerung sowie den Gästen, die immer so zahlreich die Plätze füllen.

Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold konnten an erfolgreiche junge Musikanten überreicht werden. Bronze auf der Posaune an Florian Flir, sowie auf dem Flügelhorn an Alexander Gabl und Florian Tschuggnall auf dem Tenorhorn, Silber auf dem Schlagzeug an Kevin van Pelt und das goldene Abzeichen an Matthias Eiter auf der Trompete. Herzliche Gratulation an alle Absolventen wünscht eure Musikkapelle Wald.

So. 18 Juli-Gipfelmesse am Gipfelkreuz mit Jungbauern Wald.

Mitwirken beim Talmusikfest am 24. Juli in Zaunhof, das sich zu einem steten Fixpunkt im Sommer entwickelt hat.

Austauschkonzert am So. den 1. August mit einem Frühschoppen in Fiss-Serfaus am Schönjoch.

Schließlich fand am Sa., den 14. August das traditionelle Pavillonfest der Musikkapelle Wald statt. Um 20.30 Uhr konzertierte der Gastmusikverein „Saxen“ aus OÖ, übrigens treue „Benni Raich-Fans“, im Anschluss daran verstand es die heimische Formation „Böhmisch Damisch“, welche schon durch ihre Namensgebung Stimmung verbreitet, die vielen Blasmusikfreunde musikalisch zu begeistern. Mit verschiedenen Schmankerln wie Weinlaube, Pfiffstand, Kuchen-Buffer und Musibar wurden die zahlreichen Festbesucher bis in die frühen Morgenstunden verwöhnt. Einen herzlichen Dank an alle Einheimischen, Besucher, Gäste, Sponsoren und Gönner der Walder Musi für die großzügige Unterstützung.

Am Fr., 3. Sep. steht mit dem letzten Platzkonzert-Wunschkonzert der Abschluss der Sommerkonzerte auf dem Programm.

Mit anschließender Jahreshauptversammlung der Walder Musi geht das offizielle Musikjahr 2010 zu Ende.



Ausrückung am Schönjoch in Fiss/Serfaus.



Übergabe der Gastgeschenke an den Musikverein Saxen.



Konzert des Musikvereins Saxen im Festzelt.



Ausgelassene Stimmung herrschte im vollen Festzelt.



Das Publikum wurde „Böhmisch Damisch“ verzaubert.



Beim Ausflug ins Ländle entdeckten wir diesen Riesenbaum mit 8m Umfang in Gütle. Gerda Larisegger, Hilde Haslwanter, Karl Thöni, Irma Neururer, Gisela Keimel.

Unser Reiseziel führte uns ins Ländle. Wir fuhren mit zwei Bussen über den Arlberg. In Braz bzw. in Hohenems legten wir eine Pause ein, nach Gütle in Dornbirn, unserem Ziel, war es nicht mehr weit. Hier gab es verschiedene Möglichkeiten. Angeboten wurde der Besuch des Krippenmuseums und des Rolls-Royce Museums. Die Wanderer freuten sich auf die Rappenlochschlucht und den Staufensee. Wer noch nicht genug hatte, beging noch die zweite Schlucht. Damit für die vierte Gruppe keine Langeweile aufkam, empfahlen wir die Einkehr im Gasthof Gütle zum Kartenspielen. Für die Rückfahrt benutzten wir die Panoramastraße hinauf zum Bödele und hinunter in den Bregenzerwald, in Au machten wir noch eine Pause. Über Warth-Lech-Zürs erreichten wir wieder den Arlberg. Es war ein schöner ereignisreicher Ausflug ins Ländle. Unseren Fahrern Paul und Marco ein herzliches Danke, auch unserem Obmann Toni Staggl und den Team sagen wir Dankeschön.



Wanderung durch die Rappenlochschlucht.

Unsere zweite Fahrt führte uns in den Süden. Wir fuhren über den Reschen nach Schlanders zum Hotel Elisabeth. Nach dem Genuss eines guten Kaffees setzten wir unsere Fahrt fort. Bei Meran blüh-

ten schon die Apfelbäume, die uns einen schönen Anblick boten. Vor Bozen verließen wir die Schnellstraße und benützten die Weinstraße nach Tramin. Hoch über Tramin in Söll befindet sich der Plattenhof, wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach ausreichender Rast fuhren wir über Kurtatsch und Auer zur Autobahn nach Bozen und wieder durchs Etschtal. Bei Naturns legten wir beim Hotel Winkler noch eine kurze Pause ein und dann ging es zügig nach Hause. Achtzig zufriedene Mitreisende erlebten bei schönem Wetter einen herrlichen Ausflug. Unseren beiden Fahrern Peter und Paul sagen wir danke für die gute Fahrt und unserem Obmann Toni Staggl mit seinem Team vielen Dank für die gute Vorbereitung.



V.l.n.r. Martha Molling, Klothilde Pellegrini, Helga Neururer, Klaus Tschurtschenthaler; Kniend: Frieda Raich. Foto: Larcher Helmuth

Unser Ausflugsziel war die Bergbau Welt Ridnaun Schneeberg am Talschluss in Maiern. Zur Besichtigung wurde das Bergwerk oder das Museum mit einstündiger Führung angeboten. Für die Wanderer war vorgesehen, das Wallfahrtskirchlein St. Magdalena in Ridnaun, leider war das Kirchlein geschlossen, aber zum Wandern wars allemal. Für die Bergwerks- bzw. Museumsbesu-

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins



Bergbau-Welt Schneeberg Ridnaun.

cher fand das Mittagessen im Knappenstüberl statt und für die andere Gruppe war im Sonklarhof in Ridnaun der Tisch gedeckt. Auf der Rückreise machten wir noch in Sterzing und am Brenner Station. Es war für alle ein neuer interessanter erlebnisreicher Ausflug. Vielen Dank unserem Obmann Toni Staggl und dem Team sowie unseren Fahrern Paul und Marco.

Auch wir fuhren zum Landestreffen der Senioren nach Wiesing. Zahlreich waren die Ortsgruppen aus ganz Tirol angereist und wurden vom Geschäftsführer Dr. Wolf begrüßt. Nach den Ansprachen vom Bundesobmann Dr. Helmuth Kohl, Landesobmann Helmuth Kritzinger, Frau Landesrätin Palfrader sowie vom Bgm. von Wiesing, zelebrierte Abt Erd von Stams, unterstützt vom Ortspfarrer, die Heilige Messe. Musikalisch begleitet von der Musikkappelle Wiesing. Die Veranstaltung wurde von den Schützen hervorragend organisiert. Nach dem Essen fuhren viele Gruppen zum Achensee und genossen die Schiffsfahrt zum Ausklang des Landestages.



Eine Arzler Senioren-Gruppe schaffte es heuer bis nach Portugal.



Johannesbergkapelle am Traunsee.

Die reisefreudigen Arzler fuhren im Mai nach Traunkirchen am Traunsee. Unsere Reise führte durchs Inntal über Wörgl-St. Johann-der-Großbache entlang nach Reith im Winkel und zur Autobahn nach Siegsdorf-Salzburg. Im Stieglbräu war Mittagspause. Weiter ging's zum Mondsee, dann nach Weißenbach zum Attersee und über Mitterbach nach Traunkirchen zum Hotel Post.

Am zweiten Tag nach dem Frühstück war eine Schiffsfahrt am Traunsee angesagt, danach fuhren wir zum Offensee zu einer Rundwanderung. Das Mittagessen genossen wir in unserem Hotel.



Wanderung zum Offensee mit Umrundung.

Am dritten Tag besuchten wir das Salzkammergut über Bad Ischl. Von Bad Goisern nach Hallstatt-Obertraun und Bad Aussee fuhren wir zum Grundlsee entlang bis Gössl, hier begann die Wanderung zum Toplitzsee. Zurück ging die Fahrt wieder über Bad Ischl.

Am vierten Tag war unser Ziel Hambach und Stadl Paura, das Mittagessen nahmen wir in Bad Wimsbach-Kleinharting ein. Auch an diesem Tag hatten wir wieder viel Neues gesehen.

Am fünften Tag war leider Abreisetag. Unsere Route führte über St. Gilgen-Salzburg-Freilassing-Traunstein-Rosenheim-Happing wo im Happingerhof Mittagspause war. Nach fünf schönen erlebnisreichen Tagen kamen wir wieder in unser Pitztal zurück. Allen die dafür verantwortlich waren sagen wir Danke.

Lercher Hubert

Feuerwehr Arzl bei Wettbewerben erfolgreich

Auch heuer trat wieder eine Gruppe der FF Arzl beim Landeswettbewerb in Nesselwängle für das Leistungsabzeichen in Silber an und konnte einen guten Rang im Mittelfeld erreichen. Dazu gratulieren wir recht herzlich.



Trainer Markus Raggl; Kdt. Josef Knabl; Harald Beer; Manuel Plattner; Armin Wöber; Benjamin Wöber; Michael Kathrein; Lukas Winkler; Daniel Larcher; David Schnegg; Thomas Wassermann.

Die Freiwillige Feuerwehr Sölden veranstaltete heuer den Bezirksnasswettbewerb bei welchem die Feuerwehr Arzl mit vier Gruppen teilnahm.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. So erreichte Arzl 4 im Bezirk B (also mit Alterspunkten den 3. Platz und die anderen Gruppen den 17., 26. und den 28. Platz was in Anbetracht der Tatsache, dass es sich um junge Gruppen handelt, eine recht gute Leistung ist.



1. Dorfstockschießen des SV Leins

Da im letzten Winter kein Rodelrennen veranstaltet werden konnte, entschied man sich das 1. Dorfstockschießen für Leins und Arzlried durchzuführen.

Kurt „Kuli“ Schuler organisierte den Kallseits bekannten Stockguru Hartl Pienz und so wurden die Voraussetzungen für diese Veranstaltung geschaffen.

Am Sonntag, den 1. August war es dann soweit. Fast pünktlich um 14 Uhr startete der erste Bewerb - das „Blattleschießen“ für 15 Damen und 30 Herren. Die Damen starteten und es wurden hervorragende Leistungen gezeigt. Die Männer standen um nichts nach und lieferten sich ebenfalls spannende Duelle. Der zweite Bewerb, das Zielschießen verlangte von den Stockschützinnen und Stockschützen einiges Gefühl und so wurden Vorsprünge aus dem 1. Durchgang vergeben bzw. Rückstände aufgeholt.

Nach fast 5 Stunden Wettbewerb standen die Sieger beider Klassen fest:

Hier die Ergebnisse:

Damen: 1. Gastl Sandra - 102 Punkte; 2. Raich Monika - 78 Punkte; 3. Ladner Agnes - 77 Punkte; 4. Huter Lydia - 68 Punkte; 5. Pfefferle Monika - 58 Punkte; 6. Wolf Sieglinde - 56 Punkte; 7. Girstmair Heike und Wechselberger Jaqueline - 54 Punkte; 9. Unterlercher Reinelda - 53 Punkte; 10. Raich Jessica - 48 Punkte.

Herren: 1. Ruetz Andreas - 89 Punkte; 2. Schuler Kurt - 79 Punkte; 3. Seppl Huter („Millers Seppi“) - 77 Punkte; 4. Pfefferle Markus - 72 Punkte; 5. Raich Werner und Schuler Jürgen - 71 Punkte; 7. Unterlercher Heiko - 69 Punkte; 8. Wolf Heinz und Raich Alois - 67 Punkte; 10. Schrott Peter - 66 Punkte

Auch für die Kinder wurde ein eigener Wettbewerb durchgeführt und die kleinen zeigten beim Blattleschießen schon recht ansprechende Leistungen. Auf die Kinder warteten tolle Preise (Kinogutscheine und Riesen-Kuscheltiere).

Nächstes Jahr gibt es sicherlich die 2. Auflage dieses Bewerbes



Die Tagessieger Ruetz Andreas und Gastl Sandra.

Große Ehrung beim SV Leins

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Leins, am 2. Juni, wurde das Gründungsmitglied und langjähriger Obmann, Raich Alois, zum Ehrenobmann des SV Leins ernannt.



Vizebürgermeister Andreas Huter, Ehrenobmann Alois Raich und Obmann Klaus Loukota.



v.l.n.r.: Bürgermeister Siegfried Neururer, Ziehtochter Lotte Eiter, Enkel Robert und Gernot Eiter, Bgm. Stellvertr. Andreas Huter. Mitte: Jubilarin Maria Gabl. Foto: Privat

100. Geburtstag in Wald

Bereits am 17. Juni 2010 konnte Frau Maria Gabl, geb. Raich - wohnhaft in Wald 63 ihren 100. Geburtstag feiern. Maria ist die erste Gemeindegewohnerin, die dieses Jubiläum in der Gemeinde Arzl feiern kann.

Zu diesem besonderen Ehrentag gratulierten der Jubilarin am Freitag, den 18. Juni 2010 die Walder Bevölkerung, die Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehr Wald, sowie der Bürgermeister Siegfried Neururer mit Gemeinderat. Anschließend fand die Geburtstagsfeier im Kreis der Familie in der Jausenstation Waldeck statt.

Maria wurde als 2. Tochter von Berta und Franz Raich in Wald 3 geboren und heiratete am 17.02.1936 Franz Gabl. Das Ehepaar Gabl konnte keine eigenen Kinder haben. Deshalb wurde das Mädchen Lotte als Ziehtochter angenommen. Am 26.05.1972 verstarb ihr Mann Franz leider viel zu früh.

Liebevoll wird Maria von Ihrer Tochter Lotte und ihren beiden Enkeln Robert und Gernot gepflegt und versorgt.

Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an Dr. Ralf Tursky

Dr. Ralf Tursky ist mit 31. März 2010 in den verdienten Ruhestand gegangen. Er war 34 Jahre als Gemeindegewohnarzt tätig. Im Rahmen eines Platzkonzertes von der Musikkapelle Arzl wurde Dr. Ralf Tursky offiziell von Bürgermeister Siegfried Neururer verabschiedet und das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Arzl im Pitztal, als Dank und Anerkennung verliehen.

Anschließend stellte Bürgermeister Siegfried Neururer die neue Gemeindegewohnärztin Frau Dr. Claudia Gebhart als Nachfolgerin vor.



v.l.n.r.: Dr. Ralf Tursky, Ehefrau Hanne Tursky, Dr. Claudia Gebhart und Bürgermeister Siegfried Neururer. Foto: Gemeinde



Herzliche Gratulation an die Gold- und Bronzemedallengewinnerin Sabrina Hager bei den Special Olympics in St. Pölten

Sabrina Hager nahm mit der Lebenshilfe Imst an den 5. Sommer Special Olympics in St. Pölten mit großem Erfolg teil. Der Bezirk Imst, welcher aus 42 Teilnehmern bestand, erreichte insgesamt 14 Medaillen. Davon konnte die 23-jährige Sabrina Hager, in der Disziplin Schwimmen, eine Goldmedaille, eine Bronzemedaille, sowie einen undankbaren 4. Platz erreichen.



Goldene Hochzeiten

Am 04. Mai 2010 besuchten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer das Ehepaar Johanna und Johann Flir in Wald 59 und überbrachten die besten Glückwünsche seitens des Landes und der Gemeinde zu ihrem Jubiläum. Den Hochzeitstag konnte das Ehepaar Flir bereits am 19. März feiern. Vor 50 Jahren gaben sich Johanna geb. Stern und Johann Flir das Jawort am Standesamt Tarrenz.



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Ehepaar Johann und Johanna Flir, Bürgermeister Siegfried Neururer. Foto: Gemeinde Arzl

Ihre Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Ludmilla geb. Gleißner und Alois Krismer, wohnhaft in Wald 23 am 14. Mai 2010. Sie gaben sich ihr Jawort am Standesamt Wenns. Zu diesem Anlass überbrachten am 03. August 2010 Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer die besten Glückwünsche seitens des Landes und der Gemeinde und wünschten ihnen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Harmonie.



v.l.n.r.: Bürgermeister Siegfried Neururer, das Jubelpaar Ludmilla und Alois Krismer, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner. Foto: Gemeinde



Wir gratulieren

Am 14. Juli konnte unser Bauhofmitarbeiter Walter Huter seinen 60. Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir nochmals herzlich und wünschen Walter alles Gute. Foto: Gemeinde

Geburten und Sterbefälle seit der letzten Ausgabe

*Was kann es schöneres geben,
als ein kleines neues Leben.*

*Die Kinderseele
ist ein Diamant,
schleifen muss ihn
die Elternhand.*

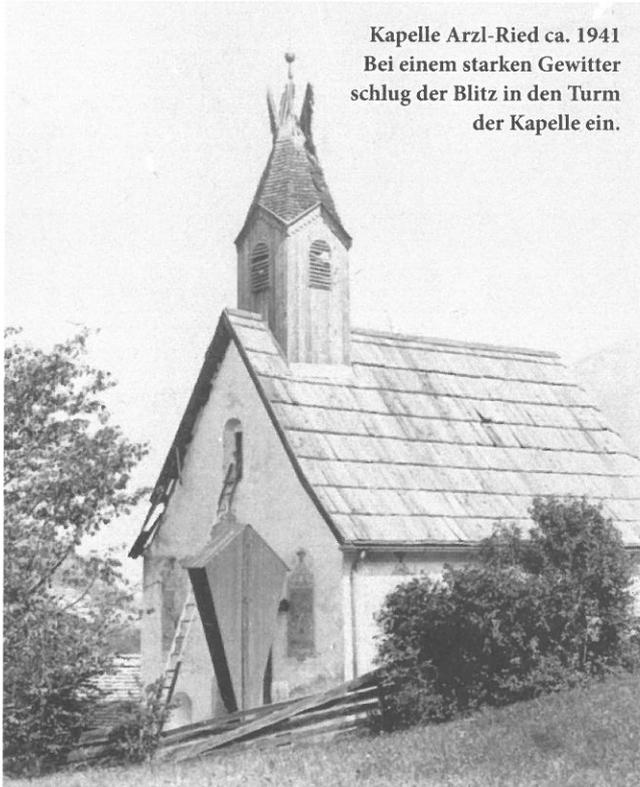
*25.04.2010	Maja Neuner	Ried
*27.04.2010	Matteo Rimml	Leins
*04.05.2010	Nehir Erdogan	Arzl
*09.06.2010	Emily Martin	Arzl
*18.06.2010	Hannah Krabichler	Arzl
*28.06.2010	Angelina Krabichler	Wald
*30.06.2010	Leo Staggl	Arzl
*01.07.2010	Johannes Gabl	Wald
*16.07.2010	Julius Friedrich Gstir	Osterstein

*Einsam sind
die zurück Gebliebenen,
sie empfinden Schmerz,
Trauer und Leid,
träumen von der Zeit,
als die Verstorbenen
auf dieser Welt gewelt.*

† 21.05.2010	Eleonora Schlierenzauer	Arzl
† 27.05.2010	Rosa Neuner	Ried
† 28.05.2010	Bernadette Gabl	Wald
† 18.06.2010	Margareta Flir	Wald
† 19.06.2010	Ilijaz Catic	Arzl
† 22.06.2010	Maria Winter	Arzl
† 27.06.2010	Hermine Agnes Gastl	Leins
† 06.07.2010	Erna Ehart	Arzl
† 25.07.2010	Manfred Krismer	Arzl

Ab der nächsten Woadli-Ausgabe möchten wir Portraitfotos der Neugeborenen und der Verstorbenen anbringen. Bitte daher im Anlassfall Babyfoto, Passbild oder Sterbebild im Gemeindegamt vorbeibringen! - Danke -

Ansichten von Arzl-Ried



Kapelle Arzl-Ried ca. 1941
Bei einem starken Gewitter
schlug der Blitz in den Turm
der Kapelle ein.



Dorfplatz mit Brunnen und alter Straße nach Leins.



Altes Haus der Fam. Schrott.



Ansicht Arzl - Ried, August 2010.

Fraktion TIMLS:

Nr. Flurname

- 1 Ängstboude
- 2 Steinhof
- 3 Leithli
- 4 Liss
- 4a Lissegg
- 5 Ploakeried
- 6 Aster Wäld / Lisswäld
- 7 Unterlehner
- 8 Oberlehner
- 9 Findles
- 10 Spitzlewäld
- 11 Oberried
- 12 Pangert
- 13 Unterried
- 14 Buabeegele
- 15 Unterruan
- 16 Groaßäcker
- 17 Reith
- 18 Scheibele
- 19 Troegerte
- 20 Kämmerwies
- 21 Sättlers Leithe
- 22 Klomm
- 23 Lahne
- 24 Kellerle
- 25 Weglanger

Wer Ergänzungen dazu hat meldet diese bitte gerne auf der Gemeinde.

FLURNAMEN DER FRAKTION TIMLS:

Teil 1 von 2

